

KUL

TUR

Art

1

2025

RHEINHESSEN  
WAS · WANN · WO



Rheinhausen

HIER LEBT KULTUR

# INHALT

## KULTUR IN RHEINHESSEN

Editorial | Valerie Reiter

Zur Begrüßung | Landrat Heiko Sippel

Theater/Histotainment in der politischen Bildung | Tino Leo

Raum für Ideen, Kultur, Kunst, Zivilgesellschaft, Diskurs  
und teilen | Johannes Moeske

Gelebte Nachhaltigkeit | Sonja Ostermayer

Kulturorte in wechselnder Erscheinung | Horst-Gerhard Dehmel

Ein Interview mit Regionalmanagerin Magdalena Haag | Valerie Reiter

Kultur in Rheinhessen im Ich und Du | Volker Gallé

Zukunftsperspektiven durch kulturelle Bildung | Stefanie Firyn

Der Fröhliche Weinberg von Carl Zuckmayer  
und „Alles Carl?“ | Reinhard Dietzen

## VERANSTALTUNGSTERMINE IN RHEINHESSEN

## IMPRESSUM



# VERANSTALTUNGEN NACH TAGEN

## JANUAR

Mi	15. Januar	Fr	24. Januar
Do	16. Januar	Sa	25. Januar
Fr	17. Januar	So	26. Januar
Sa	18. Januar	Mo	27. Januar
So	19. Januar	Di	28. Januar
Mo	20. Januar	Mi	29. Januar
Di	21. Januar	Do	30. Januar
Mi	22. Januar	Fr	31. Januar
Do	23. Januar		

## FEBRUAR

Sa	1. Februar	Fr	14. Februar
So	2. Februar	Sa	15. Februar
Di	4. Februar	So	16. Februar
Mi	5. Februar	Mo	17. Februar
Do	6. Februar	Di	18. Februar
Fr	7. Februar	Mi	19. Februar
Sa	8. Februar	Fr	21. Februar
So	9. Februar	Fr	22. Februar
Mo	10. Februar	So	23. Februar
Di	11. Februar	Di	25. Februar
Mi	12. Februar	Do	27. Februar
Do	13. Februar	Fr	28. Februar

## MÄRZ

Sa	1. März	Di	11. März
Di	4. März	Mi	12. März
Do	6. März	Do	13. März
Fr	7. März	Fr	14. März
Sa	8. März	Sa	15. März
Mo	9. März		

Mit freundlicher Unterstützung



**Jetzt  
downloaden!**

# EWR Connect

## Ihr Kundenportal in einer App

- ✓ **EWR für unterwegs**  
Jederzeit und überall Zugriff auf alle Energieverträge haben.
- ✓ **Immer informiert**  
Ständig von neuen Services und Vorteilen profitieren.
- ✓ **Freizeit einfach gestalten**  
Nächste Veranstaltungen, Ladesäulen oder Gastronomie in der Region. Mit uns wird Ihr Alltag einfacher.



# LIEBE LESERINNEN UND LESER,

schön, dass Sie den Weg zur „KulturArt Rheinhessen – was, wann, wo“ gefunden haben!

Jede Kulturlandschaft ist einzigartig und so auch Rheinhessen mit seinen großen und kleinen Initiativen, den vielen Haupt- und noch mehr Ehrenamtlichen. Eines haben sie alle gemein: Die Leidenschaft, den Tatendrang und diese gewisse rheinhessische Lebensart, die die Kulturregion Rheinhessen zu etwas ganz Besonderem macht.

Es ist mir eine große Freude, die rheinhessische Kulturszene seit Anfang des Jahres 2024 als Regionale Kulturmanagerin zu unterstützen und mit Menschen zu arbeiten, die lieben was sie tun und dazu zähle ich mich auch. Vieles ist bereits passiert, vieles noch in Arbeit. Die KulturArt Rheinhessen ist nur ein weiterer Schritt hin zu mehr Sichtbarkeit und Profilierung der hiesigen Kulturarbeit und soll eine spannende Lektüre für Sie als Kulturinteressierte sein. Mit thematisch vielfältigen Artikeln, die stets auch einen Bezug zu unserer Region haben, und einem Veranstaltungskalender, der Ihnen einen Ausschnitt der kulturellen Veranstaltungen in der Region präsentiert. Und das Wort Ausschnitt ist hier wörtlich zu verstehen, denn alles darzustellen würde den Rahmen des Magazins sprengen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der ersten Ausgabe!



Valerie Reiter



# SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KULTURFREUNDE,



möglichst viele Menschen über das vielfältige kulturelle Schaffen in der Region zu informieren und die zahlreichen Kulturanbieter sichtbar zu machen und zu vernetzen, ist das Ziel des neuen Online-Kulturmagazins „KulturArt Rheinhessen – was, wann, wo“. Mit der neuen Broschüre schafft das Regionale Kulturmanagement eine wichtige Plattform zur Information und zum Austausch für alle an Kultur Interessierten und Kulturschaffenden unterschiedlichster Genres. Mit spannenden Artikeln und einem weit gefächerten Veranstaltungskalender bildet das Online-Magazin die Vielfalt und Fülle des kulturellen Portfolios in Rheinhessen ab.

Ländliche Räume stehen aufgrund gesellschaftlicher Entwicklungstendenzen wie dem demografischen Wandel sowie zunehmender Vielfalt und Individualisierung vor großen Herausforderungen. Kultur spielt gerade in diesen Räumen eine wichtige Rolle für die Stärkung von gesellschaftlichem Zusammenhalt, Lebensqualität und regionaler Entwicklung. Das Regionale Kulturmanagement übernimmt hier die Aufgabe, den sich bietenden Chancen und Herausforderungen der ländlichen Entwicklung positiv zu begegnen, Gemeinschaftsgefühl für die Region zu schaffen, Identität zu stiften und Unverwechselbarkeit zu entwickeln.





Kreisverwaltung  
**ALZEY-WORMS**

Neben der Initialisierung und Umsetzung von Projektideen steht hier vor allem der Netzwerkaufbau der Akteure untereinander und auch mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft im Fokus. Als wichtige Unterstützung für alle, die sich haupt- oder ehrenamtlich kulturell engagieren oder engagieren möchten. Dem kulturellen Leben in der Region einen Rahmen zu verleihen und dieses zu fördern, ist ein wichtiges Ziel.

Kultur entfaltet eine hohe Identifikationskraft, die das öffentliche Leben prägt. Überall dort, wo Kulturschaffende etwas Neues auf die Beine stellen, bilden sie Anziehungspunkte für ein lebendiges Miteinander. Dabei überwinden Theater, Musik und Literatur Grenzen, schaffen Austausch und bringen Menschen zusammen.

Dem Kulturmanagement Rheinhessen mit Valerie Reiter als Kulturmanagerin wünsche ich weiterhin viel Kreativität und Erfolg beim Aufbau eines Netzes Kulturschaffender in der Region. Allen Interessierten wünsche ich viel Freude beim Lesen des neuen Online-Kulturmagazins. Nutzen Sie das beeindruckende kulturelle Angebot über alle Sparten hinweg und für jedes Alter und fördern Sie die Kulturschaffenden mit dem Besuch von Ausstellungen, Theateraufführungen, Lesungen oder Konzerten.

**Heiko Sippel**

*Landrat des Kreises Alzey-Worms*

# THEATER/HISTORAINMENT IN DER POLITISCHEN BILDUNG

von Tino Leo

In den letzten Jahren ist eine Entwicklung zu beobachten, die mir als Theatermacher immer bewusster wird: Das Theater wird zunehmend politischer. Die Bühne ist heute mehr denn je ein Ort gesellschaftlicher Auseinandersetzungen mit den wichtigen Themen unserer Zeit. Ich möchte in diesem Text der Frage nachspüren, warum das Theater als Vermittlungsformat politischer Inhalte durchaus einen Vorteil gegenüber klassischen Formen politischer Bildung hat bzw. einen spürbaren Mehrwert mit sich bringt?



T

Theater und Politik haben eine lange, gemeinsame Geschichte. Theater war und ist schon immer ein Ort, an dem die großen gesellschaftlichen Fragen in den Fokus gerückt wurden und werden. In der Antike bei Aristophanes genauso wie beim großen Shakespeare oder viel später im 20. Jahrhundert bei Bertolt Brecht und seinem „epischen Theater“.

Heute sind die Themen vielfältiger geworden: Flüchtlingskrisen, die Klimaproblematik, das soziale Ungleichgewicht oder die unter Druck geratene Demokratie (z. Zt. mein Herzensthema) sind nur einige wichtige Themen, die Theaterschaffende aufgreifen und in Szene setzen. Theatermacher werden dadurch immer mehr zu aktiven Vermittlern aktueller gesellschaftlicher Verhältnisse. Sie reagieren mit ihren künstlerischen Mitteln auf die Herausforderungen und Krisen unserer Zeit und beziehen Stellung und das ohne zu belehren. In diesen unsicheren Zeiten fühle ich mich geradezu verpflichtet, nicht nur zuzuschauen, sondern aktiv mitzugestalten und zum Diskurs beizutragen.

Wir Theaterschaffende wollen nicht nur unterhalten, wir wollen auch bewegen, zum Nachdenken anregen, kritisches Denken fördern. Theaterstücke, die politische Themen aufgreifen, können die Menschen direkt ansprechen und bewirken, dass man sich für drängende Fragen stärker interessiert.





Aus meiner Sicht kann Theater ein herausragender Ort für politische Bildung sein. Während politische Bildung in traditionellen Formaten wie z. B. in Broschüren oder in Vorträgen oftmals auf Fakten und Theoretisches setzt, hat das Theater eine ganz andere Methode, um (politisches) Wissen zu vermitteln.

Es kann die Themen emotional erfahrbar machen, natürlich ohne die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu übergehen. In einem guten Stück geht es nicht nur um Fakten und Zahlen, sondern um Geschichten, die den Zuschauer berühren und packen können.

**Tino Leo ist Theaterautor, Schauspieler, Direktor der Schauspielschule Mainz und HISTOTAINER. Er entwickelt, schreibt und spielt Theaterstücke für verschiedene Institutionen, meistens zu historischen und politischen Themen. Recherche, Konzept, Buch/Text, Regie und Schauspiel stammen dabei aus (s)einer Hand. Mit seinen Stücken ist er im ganzen deutschsprachigen Raum in Theatern, Archiven, Museen und Schulen unterwegs.**

**Infos und Buchung: [www.tinoleo.de](http://www.tinoleo.de)**

Man erlebt die menschliche Seite der Thematik. Der non-verbale und zwischenmenschliche Teil der Geschichte wird lebendig. Ein Beispiel: das von mir recherchierte, geschriebene, konzeptionierte und aufgeführte Theaterstück „Einigkeit und Recht und Freiheit – die Revolution von 1848/49“ (ein Auftragswerk mehrerer politischer Institutionen, siehe Foto) über die „Paulskirchenverfassung“ (Demokratiegeschichte) zeigt nicht nur, was politisch im 19. Jahrhundert in Bewegung war, sondern wie es sich angefühlt haben muss, durch diese abwechslungsreiche Zeit zu gehen. Den Menschen, den man da begegnet, folgt man gerne und spürt, wie es sich angefühlt haben muss, unter großer Gefahr für die Demokratie einzustehen und zu kämpfen. Von alledem profitieren wir noch heute. Es geht also nicht um abstrakte politische Diskussionen und vielleicht langweilige Demokratiegeschichte, sondern um konkrete Schicksale, um konkrete Menschen in konkreten Situationen, deren Ängste, Enttäuschungen und Hoffnungen und es wird klar, was die damalige Zeit noch heute mit uns zu tun hat. Als Zuschauer kann man in die Geschichten eintauchen und sich mit den Charakteren und Konflikten identifizieren. Das Gesehene hallt nach und häufig erwächst daraus ein Wille der intensiveren Auseinandersetzung mit dem Thema oder sogar die Lust, die Demokratie stärker zu verteidigen und aktiver mitzugestalten.

Es geht nicht nur um Wissensvermittlung, sondern um einen interaktiven Austausch mit den Zuschauern, auch indem Bilder (Bühnensituationen) erzeugt werden, die leicht lesbar sind, auch wenn man inhaltlich/kognitiv nicht jedes Detail versteht. Es geht um eine neutrale Präsentation eines politischen Themas, ohne Menschen aktiv in eine Richtung zu treiben, sondern ihnen einen Überblick zu verschaffen, sodass sie sich ihre Meinung selber bilden können. Es fordert den Rezipienten auf eigene (vielleicht alt eingefahrene) Perspektiven zu überdenken und zu hinterfragen. Nach den Aufführungen biete ich immer eine Diskussion an, in denen sich die Zuschauer (Jung und Alt) austauschen können. Alle Meinungen werden ernst genommen, mitunter hinterfragt, aber nicht „abgewatscht“. Ein sinnvoller Schritt, wenn man Menschen für gesellschaftliches Engagement begeistern und ihnen zeigen möchte, dass sie ein Teil der Gesellschaft sind. Diese Form (Theaterstück und Diskussion) des direkten Dialogs ist ein eminent wichtiger Bestandteil der politischen Bildung.



Zu wünschen wäre, dass es politisch Tätigen noch bewusster wird, was Theater kann und dass es auch Menschen erreicht, die sich vielleicht von konservativen Wegen der Wissensvermittlung nicht gleich mitgenommen fühlen. Jung und Alt werden angesprochen, weil die Art der Ansprache schlicht eine andere ist. Optimal wäre, wenn die klassische politische Bildung (noch) enger mit der Kunst zusammenarbeitet. Z. T. passiert das schon, wie man das an meinen Unterstützern sieht. Den es geht nicht darum, die klassische politische Bildung zu verwerfen, sondern zu erweitern. Letztlich sind informierte und engagierte Bürger das Fundament einer funktionierenden Demokratie und wir sollten alles daransetzen, dafür zu sorgen. Wir Theaterschaffende lieben es, die Zuschauer zum Lachen, zum Weinen und zum Nachdenken zu bringen. Wir können mit unserer Arbeit einen kleinen Beitrag leisten, die Gesellschaft zu verändern. Und das sollten wir nutzen.

**EINIGKEIT  
UND  
RECHT  
UND  
FREIHEIT**

Eine 45-minütige Zeitreise durch den Vormärz und die Revolution von 1848/49. Für Menschen ab 15 Jahren und Erwachsene.

**Die Revolution von 1848/49**  
von und mit **Tino Leo**  
in allen 10 Rollen

Regie: Götz Brandt

beauftragt bzw. gefördert von:



# RAUM FÜR IDEEN, KULTUR, KUNST, ZIVILGESELLSCHAFT, DISKURS UND TEILEN

von Johannes Moeske



L

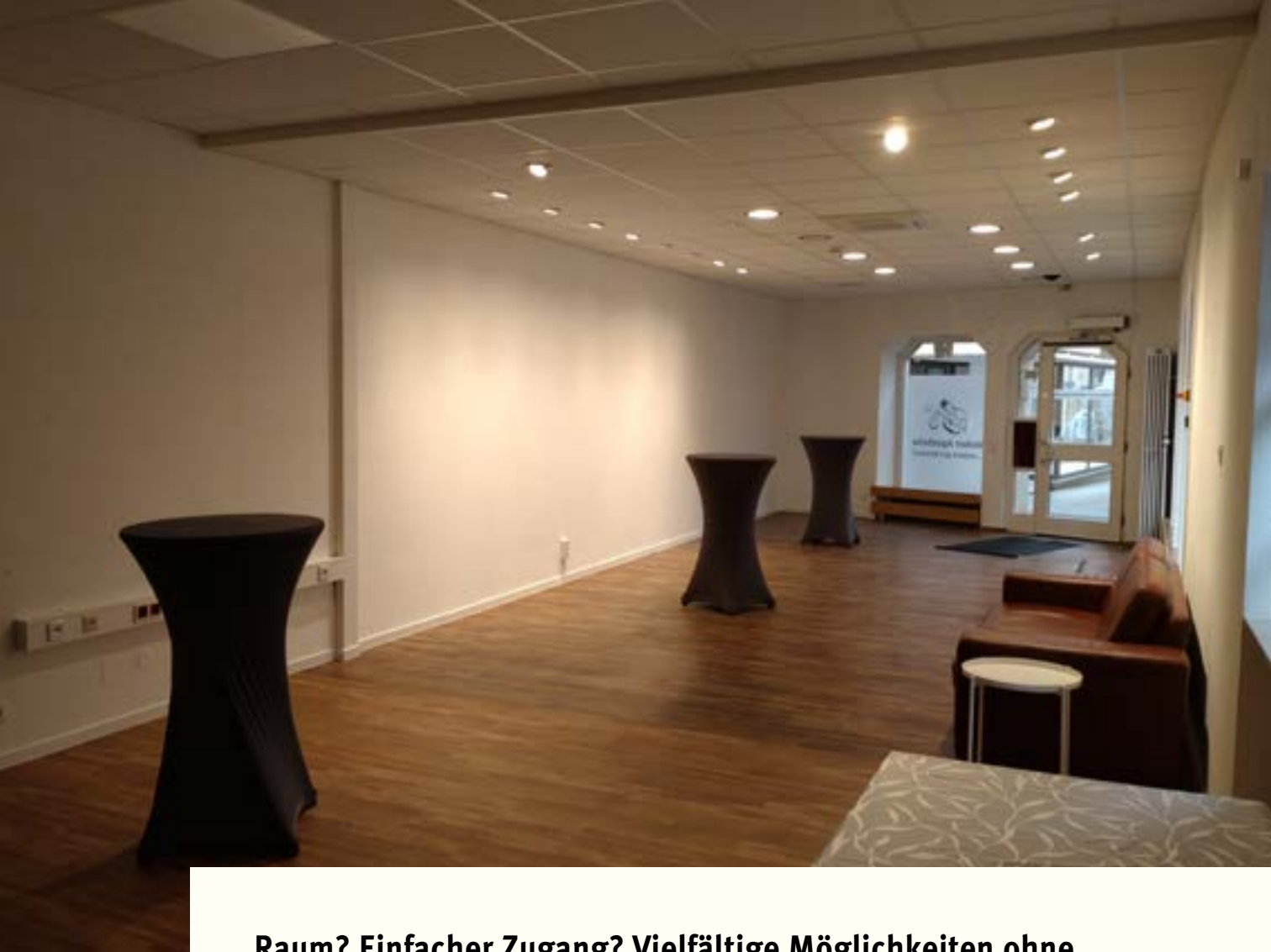
Leerstand in den Innenstädten ist ein landesweites Problem. Und leider auch eines, dass in der Regel nicht einfach gelöst werden kann. Zu unterschiedlich sind die Interessen und Erwartungen. Es stellt sich nicht nur die Frage, wie und wofür ein Leerstand genutzt werden kann. Die Fragen nach den Mieten, den baulichen Möglichkeiten, dem allgemeinen Zustand der leerstehenden Räume und auch den verschiedenen Wünschen stellen sich. Die Folge ist langer Leerstand und eine zunehmend verödete Innenstadt.

Dabei gibt es viele Menschen und Gruppen, die Leerstand nutzen können und wollen. Allein, die Möglichkeiten dazu sind oft begrenzt.

Die Stadtverwaltung Alzey hat nun ein Projekt ins Leben gerufen, in dem Leerstand sinnhaft genutzt werden kann. Dazu braucht man die richtigen Ideen zur richtigen Zeit, personelle Ressourcen und ein Förderprogramm.

Die Idee: Die Stadt mietet Leerstand an und bietet den Raum Bürgerinnen und Bürgern an, die ihre Ideen und Interessen mit anderen teilen wollen. Dies fördert die Zivilgesellschaft, die Demokratie und führt dazu, dass Bürgerinnen und Bürger selbst ihre Gemeinschaft gestalten. Auch Schulen, Kitas, Vereine, Initiativen und weitere Gruppen können den Raum nutzen. Es können Lesungen, Diskussionsrunden, kleine Ausstellungen, kleine Musikvorführungen und Ideenvorstellungen stattfinden. Vereine können ihre Arbeit vorstellen, Bürgerinnen und Bürger können ihre Fähigkeiten anderen zugutekommen lassen.

Das Förderprogramm „Innenstadt Impulse“ des Landes Rheinland-Pfalz macht dieses Projekt erst möglich. Die Mietkosten werden für einen Zeitraum von 2 Jahren zu 90% gefördert.



## **Raum? Einfacher Zugang? Vielfältige Möglichkeiten ohne Schnickschnack? Das gibt es im Märchen und in Alzey.**

Die Suche nach einem geeigneten Raum hat nicht sofort gefruchtet, sondern brauchte auch einige Zeit. Zum Glück konnte der Kontakt zu Herrn Reutenauer aufgebaut werden, in dessen Räumlichkeiten der ehemaligen Volkerapotheke schließlich der „Kulturraum Alte Volkerapotheke“ verwirklicht werden kann.

### **Welche Bedingungen gibt es und wie funktioniert das Ganze?**

Es gibt ein paar notwendige Grundlagen zur Nutzung des Raumes. Der Kulturraum ist nicht kommerziell. Es dürfen also keine Veranstaltungen stattfinden, die irgendeinen kommerziellen Hintergrund haben. Zudem müssen alle Veranstaltungen, sowohl Einzel- als auch Reihenveranstaltungen, öffentlich zugänglich sein. Geschlossene Veranstaltungen sind nicht erlaubt, genauso wie private Feste.

### **Der Ablauf ist so einfach wie irgend möglich gehalten. Das funktioniert so:**

Die Idee wird vorgestellt. Im Prinzip muss man kurz beschreiben, was gemacht werden soll. Gibt es keinen Widerspruch zu den Bedingungen, so kann die Terminfindung beginnen. Daran anknüpfen muss eine Nutzungsvereinbarung. Hier wird festgehalten, wer die Veranstaltung wann durchführt. Und welche





Verpflichtungen einzuhalten sind. Zum Beispiel die Einhaltung des Hausrechts, die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes, Brandschutzbestimmungen, Reinigung, Schlüsselübergabe. Um ein paar zu nennen. Alle Personen, die eine Veranstaltung machen möchten müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

### **Zum Raum selber**

Der Raum ist ca. 70qm groß und verfügt über eine Toilette. Insgesamt finden etwa 30 Personen Platz. Es gibt diverse Sofas und 30 Stühle. Es gibt keine Küche und keine Spülmöglichkeiten. Alle Getränke oder Speisen sowie Geschirr müssen selbst mitgebracht und auch wieder mitgenommen werden. Zudem gibt es bisher keinerlei Technik. Der Zugang ist leider nicht Barrierefrei. Die Nutzungszeiten sind Mo-Fr. 8-22 Uhr und Sa+So 10-22 Uhr.

Wenn Sie Fragen haben oder Ideen oder mehr herausfinden möchten, dann melden Sie sich einfach per Mail: [kulturraum@alzey.de](mailto:kulturraum@alzey.de)

Am besten wäre es, wenn der Raum voll ist und ständig genutzt wird. Es ist einfach ein Raum. Für Sie, für andere für alle Menschen die gerne teilen.



**Johannes Moeske**  
**Koordinator für Vernetzung,**  
**Gestaltung und**  
**Zusammenleben**  
**JUKU-Zentrum für Soziale**  
**Arbeit der Stadt Alzey**  
**[Johannes.moeske@alzey.de](mailto:Johannes.moeske@alzey.de)**  
**06731-495744**  
**0172-6389525**



[vb-alzey-worms.de](http://vb-alzey-worms.de)



**Genossenschaftlich heißt,  
Verantwortung für  
unsere Region zu tragen.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Wir sind die Bank mit der  
genossenschaftlichen Idee.**

Als Genossenschaftsbank sind wir unseren Mitgliedern verpflichtet und der Region, in der sie leben und arbeiten. Deshalb stärken wir die lokale Wirtschaft und fördern gemeinnützige Projekte, die sich hier vor Ort für die Umwelt und die Gemeinschaft starkmachen.

**Volksbank  
Alzey-Worms eG**  
mit Niederlassung VR-Bank Mainz



# GELEBTE NACHHALTIGKEIT

Ist Nachhaltigkeit auch ein Thema für die Kultur, Frau Simon?

von Sonja Ostermayer



„Nachhaltigkeit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Jede und jeder ist aufgefordert, an der Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN mitzuwirken“, davon ist Petra Simon, die neue Geschäftsführerin der Nibelungenfestspiele gGmbH in Worms, überzeugt.

S

Schon vor ihrem Amtsantritt am 1. Oktober 2024 war Petra Simon als Künstlerische und Technische Betriebsdirektorin bei den Festspielen tätig. „Die Themen der Nachhaltigkeit beschäftigen uns schon lange“, blickt sie auf die letzten 8 Jahre zurück. So lange schon hat sich die Nibelungenfestspiele gGmbH auch dem Nachhaltigkeitskodex der deutschen Veranstaltungswirtschaft „Fairpflichtet“ verschrieben, aber auch der Ausbildungsinitiative 100pro, die sich für „Hochwertige Bildung“ des Fachkräfte-Nachwuchses in der Veranstaltungswirtschaft engagiert.

In einigen internen Qualifizierungen mit ihrem 5-köpfigen Team hat sie in den zurückliegenden Jahren all die Ziele herausgearbeitet, die für die Menschen der Nibelungen-Festspiele eine Bedeutung haben. „Vieles haben wir schon gemacht, ohne dass wir es als nachhaltiges Ziel benannt hätten. Gleichberechtigung, Toleranz und der respektvolle Umgang miteinander gehören in unsere ‚Hausordnung‘.





Wir leben Diversität und sind überzeugt, dass sie die Kultur bereichert. Uns ist es ein Anliegen mit den zeitgenössischen Inszenierungen des Nibelungenliedes einen Beitrag zum Ziel ‚Hochwertige Bildung für alle‘, aber auch zum gesellschaftspolitischen Diskurs zu leisten,“ so die studierte Musikwissenschaftlerin.

„Was wir schon lange praktizieren, entspricht bereits einigen Nachhaltigkeitszielen der UN“

„Seit diesem Jahr erklären wir auch unseren Gästen auf der Website, wozu wir uns selbst verpflichten. Wir orientieren uns dabei an den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN.“ Wichtig ist Petra Simon, dass Nachhaltigkeit im Team und mit den Beteiligten vor und hinter den Kulissen der Nibelungen-Festspiele gelebt wird. Das sorgt für ein gutes Miteinander und schafft viel Bewusstsein für die Themen der Nachhaltigkeit, die jeder Schauspieler und jede Schauspielerin und das gesamte Team hinter der Bühne mit der ‚Hausordnung‘ anerkennt.

„Nachhaltigkeit erfordert kontinuierliche Weiterentwicklung, um auf neue Herausforderungen zu reagieren“, ist sich die Geschäftsführerin sicher. Ursprünglich angestoßen wurde das Thema von einer ehemaligen Mitarbeiterin.

Seit der Zeit wird Nachhaltigkeit mit Leben gefüllt und aktuell von ihrer Mitarbeiterin Lara Vogt vorangebracht. Lara Vogt setzt sich zusammen mit dem Team intensiv mit Themen zu klimafreundlichen Anreisemöglichkeiten sowie einer CO<sub>2</sub>-Bilanzierung und mit weiteren zentralen Aspekten einer nachhaltigen Ausrichtung der Nibelungen-Festspiele auseinander. Dass auch der ÖPNV hier mitspielt und eine Verkehrsanbindung nach 24.00 Uhr gefunden wird, das wünschen sich die Beteiligten der Wormser Nibelungen-Festspiele. Die Kompensation der CO<sub>2</sub>-Emissionen bleibt selbstverständlich in der Region. Damit werden regionale Organisationen wie z.B. der NABU Rheinland-Pfalz unterstützt.

### **Nachhaltigkeit schont die Ressourcen und die Finanzen**

Die Befürchtung vieler, dass Nachhaltigkeit erst mal Kosten verursache, stellt die Geschäftsführerin in Frage. Vielmehr müssen Kulturveranstalter: innen immer mit knappen Kassen arbeiten und so profitieren sie vom ressourcenschonenden Umgang beim Bühnenbau oder gar durch Upcycling von Kostümen und Bannern zu Fan-Artikeln für den eigenen Shop.

Und dann sind da neben einer hohen Effizienz noch die Partnerschaften, die ein so großes Festival auf ein breites Fundament stellen und es finanziell erst möglich machen. Das ansässige EWR, das Grünen Strom für die Festspiele liefert, der regionale Sparkassenverbund als einer der Hauptsponsoren, die sat GRUPPE, aber auch TST als großes Logistikunternehmen der Region – neben vielen weiteren Partner:innen und Sponsor:innen.

Für das Aushängeschild der Kultur in Rheinland-Pfalz ist der Kultursommer Rheinland-Pfalz einer der großen Unterstützer der Nibelungen-Festspiele. Gleichzeitig bietet die Markenpartnerschaft zu Rheinland-Pfalz Gold sowohl interessante Werbeplattformen als auch ein abwechslungsreiches Weinangebot aus dem rheinland-pfälzischen Weinsortiment „Gold im Glas“ – natürlich neben einer exzellenten Weinauswahl aus der drittgrößten weinbautreibenden Stadt Deutschlands.

## **Nachhaltigkeit braucht immer ein gutes Netzwerk**

Besonders dankbar blickt die Geschäftsführerin der Nibelungenfestspiele gGmbH auf die enge Verzahnung mit der Kultur und Veranstaltungs GmbH (KVG). „Das macht es uns möglich, auf zusätzliche Ressourcen und Mitarbeiter:innen mit spezifischen Fachkompetenzen zurückzugreifen, und fördert unterm Strich viele Synergien mit anderen Abteilungen der großen Festspiele.“

Die Vernetzung mit touristischen Akteur:innen soll im nächsten Jahr realisiert werden, sodass die Zielgruppe der „Stadtgenießer“ – so die Pressesprecherin Iris Kühn – interessante Reisepakete im Rahmen der Nibelungen-Festspiele geboten bekommen. Auch das ist ein Schritt zu mehr Nachhaltigkeit in der Anreise, aber auch ein nachhaltiges Angebot für touristische Leistungsträger in der Region.

Mit Blick in die Zukunft wünschen sich die Verantwortlichen der Nibelungenfestspiele gGmbH, dass die Werte der 17 Nachhaltigkeitsziele weiterhin aktiv verfolgt werden und wo es die Ressourcen erlauben, auch weitere Ziele in den Fokus genommen werden.

Dass sich auch andere Kulturveranstalter:innen an das Thema Nachhaltigkeit wagen sollten, dazu ermuntern Petra Simon und Lara Vogt. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, Gleichberechtigung und ein respektvoller Umgang miteinander sind Aspekte nachhaltigen Handelns, die jede und jeder umsetzen kann oder bereits umsetzt.

**Sonja Ostermayer**

**PR- und Weinmarketingfachfrau, hat sich mit ihrer Firma Wertvoll Wirtschaften selbständig gemacht und engagiert sich für die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen sowohl in Unternehmen als auch in regionalen Entwicklungsprozessen.**



# KULTURORTE IN WECHSELNDER ERSCHENUNG

An vielen Orten in Rheinhessen werden die Schätze der Vergangenheit bewahrt und der gegenwärtigen und künftigen Generation zur Anschauung präsentiert. Fast ausnahmslos sind rührige Vereinsmitglieder im Ehrenamt dabei am Werk.

von Horst-Gerhard Dehmel

**B**etrachtet man den Begriff „Heimatmuseum“ näher, dann geht der Blick grundsätzlich in zwei Richtungen. Zum einen sind das Sammlungen, die nur spezielle Themen zu einem speziellen Ort betreffen. Dies ist z.B. beim jüngsten Museum in Schwabsburg der Fall. Das Interesse bei den dortigen Dorfbewohnern, ob aktuell oder ehemals, ist so groß, dass ein erstaunlicher Mitgliederzuwachs nach der Eröffnung erfolgte.

Zum anderen gibt es solche Ausstellungen, die zusätzlich noch Gegenstände aus dem regionalen Umfeld präsentieren und somit auch Besucher von weiter her ansprechen können. Diese dürften in der Mehrzahl sein.

Viele der Museen haben nur an einigen Tagen, oder nach Voranmeldung, geöffnet, andere regelmäßig. Wobei Letzteres naturgemäß einen enormen Aufwand für die Betreiber bedeutet, was schlicht für viele Vereine nicht zu leisten ist.







**Gründerzeitzimmer  
Das historische ehem.  
Weinprobierzimmer  
dient in Guntersblum als  
Museumscafe**

In allen Fällen ist dabei die Attraktivität des Gezeigten von großer Bedeutung, denn eine Ansammlung alter Dinge, die stets unverändert präsentiert werden, verliert nach einmaliger Betrachtung durch den Besucher häufig an deren Interesse. Doch einige Museen gehen auch andere Wege und dürfen sich dafür über größeren Zuspruch freuen.

Ein Weg dazu ist die wechselweise Benutzung der Museumsräume. Ausstellungen werden nur über eine gewisse Zeit angeboten, dann wird ein anderes Thema aufbereitet. Einige wenige Dinge bleiben dabei konstant zu sehen, etwa zur innerörtlichen Historie. So verfährt z.B. das „Storchenhaus“ in Gimsheim, wo gelegentlich zusätzlich Vorträge und kleine Musikdarbietungen die Attraktivität steigern. Und als Clou gibt es nebenan im Haus ein Museumscafé, die Einrichtung dazu stammt aus dem früheren Café Kay, der Kuchen hinter dem Tresen ist selbst gebacken.

Zu einem regelrechten Kulturzentrum hat sich das Museum im benachbarten Guntersblum entwickelt. Neben Wechsausstellungen, und einigen Dauerpräsentationen, gibt es ebenfalls ein Museumscafé. Als Raum dient das historische Weinprobierzimmer von 1887, mit Originalmöbeln und Wandbemalungen, oder im Sommer die Terrasse. Sehr früh haben die Mitglieder des Kulturvereins zudem einen regelmäßigen Veranstaltungsbetrieb im Kleinkunstkeller aufgenommen, wo Künstler verschiedenster Genres häufig für die volle Besetzung der 68 Plätze sorgen. Im Sommer gilt das Open Air-Konzert im Garten als Höhepunkt. Über das Sammeln und Präsentieren von gegenständlichen Altertümern hinaus hat der Verein aber auch noch ein umfangreiches Archiv (nebst Fotoabteilung) aufgebaut. Regelmäßig erfolgen von auswärts Anfragen zu Hinweisen aus dem Bestand.



**Kleinkunstabühne**  
Im ehemaligen Flaschenlager  
wurde der Kleinkunstkeller im  
Guntersblumer Kellerweg 20  
eingerrichtet

Dies gab den Anstoß für die Gründung eines „Genealogenstammtisches“, wo sich Interessierte, sei es Anfänger oder Fortgeschrittene, zum Austausch über die Familienforschung regelmäßig treffen. Die Bandbreite des Vereins zur Erhaltung Guntersblumer Kulturgutes e.V., so der volle Name, dürfte damit den Begriff „Kulturzentrum“ rechtfertigen.

Die Museen in Rheinhessen befinden sich fast alle in Häusern, die der jeweiligen Gemeinde gehören. In Dienheim betreibt z.B. Wigbert Faber aber auch eine Sammlung in seinen eigenen Räumen, in Westhofen ist ebenfalls ein Privathaus das Domizil des Heimatmuseums.

Einen ungewöhnlichen Museumsort haben die Mitglieder des Heimatvereins Bechtolsheim, deren Sammlungen sind in einem heizungslosen Turm untergebracht, und daher nur in den wärmeren Monaten zu sehen.

Die Anzahl und inhaltliche Bandbreite der Heimatmuseen in Rheinhessen, deren Aufzählung den Rahmen sprengen würde, ist beachtlich, ebenso das Engagement der Betreiber. Daher verdienen auch sie Wertschätzung, die man am besten durch einen Besuch zum Ausdruck bringen kann. Daneben freuen sich alle damit befassten Vereine insbesondere über neue Mitglieder oder Unterstützungskräfte, denn das Durchschnittsalter ist überall hoch.

**Horst-Gerhard Dehmel engagiert sich seit vielen Jahren beim Kulturverein Guntersblum und betreut dort die Kleinkunstabühne. Seit seiner Jugend beschäftigt er sich mit Regionalgeschichte und Kultur und ist sowohl als Autor als auch als Musiker in der Region unterwegs.**

# Bleiben Sie bestens informiert.



[rheinessen-sparkasse.de/newsletter](https://rheinessen-sparkasse.de/newsletter)



## Mit den Newslettern Ihrer Rheinessen Sparkasse

Erfahren Sie von cleveren Spartipps, lukrativen Anlagemöglichkeiten oder smarten Altersvorsorgen und erhalten Sie Infos und Tipps zu aktuellen Themen, News und Trends - nicht nur aus der Finanzwelt.

Jetzt direkt abonnieren!



Rheinessen  
Sparkasse

Rheinessen steht bei uns vorne.



# EIN INTERVIEW MIT REGIONALMANAGERIN MAGDALENA HAAG

von Valerie Reiter



## **Liebe Magda, was genau verbirgt sich hinter LEADER?**

LEADER ist die Abkürzung eines französischen Satzes (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale), der auf Deutsch so viel bedeutet wie „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Als EU-Förderprogramm bietet LEADER innerhalb anerkannter LEADER-Regionen die Möglichkeit, für Vorhaben der ländlichen regionalen Entwicklung eine Förderung zu erhalten. Grundlage der Anerkennung als LEADER-Region ist die Erstellung einer Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE), die unter Beteiligung der Bürger\*innen der Region erarbeitet wird. Die LILE gibt den Handlungsrahmen für die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vor. Außerdem enthält sie Informationen zur LEADER-Region, den Handlungsfeldern, Entwicklungszielen und Förderbedingungen. Zur Umsetzung der LILE beruft der LAG-Vorstand ein Regionalmanagement als Geschäftsführung ein. Für die LEADER-Region Rheinessen bin diese Person ich. Gemeinsam mit meiner Kollegin kümmere ich mich um die Umsetzung und Gestaltung von LEADER.

## **Wer ist antragsberechtigt und was kann gefördert werden?**

Bei LEADER darf jeder seine Projektideen vorstellen und einreichen, egal ob Privatperson, Verein, Kommune oder sonstige öffentliche Einrichtung. Je nach Projektträgerschaft gibt es allerdings unterschiedliche Förderbedingungen und -Möglichkeiten.

Alles, was in die Handlungsfelder unserer LILE passt, innovativ ist und einen Mehrwert für die Region bietet. Insgesamt haben wir vier Handlungsfelder.



**Regionalmanagerinnen  
Magdalena Haag (li) und  
Valerie Reiter: mit großem  
Engagement für die Region  
Rheinhessen unterwegs**

Im ersten Handlungsfeld („Standort Rheinhessen zukunftsfähig weiterentwickeln“) geht es um die Themen der Weiterentwicklung der Dachmarke Rheinhessen, um die Betriebe und die Mobilität in der Region und um die Vermarktung regionaler Produkte. Im zweiten Handlungsfeld („Lebensumfeld gemeinsam gestalten“) dreht sich alles um das soziale Beisammensein. Hier können Treffpunkte geschaffen und Gemeinden neu belebt werden, Ortskerne weiterentwickelt, das Ehrenamt gestärkt und – für viele Leser sicherlich am interessantesten – die Kultur lokal und regional vernetzt und erlebbar gemacht werden. Das dritte Handlungsfeld („Tourismus- und Weinerlebnis stärken“) handelt von der Tourismus- und Genussregion Rheinhessen. Hier können Projekte gefördert werden, die die Innovation und die Qualität im Tourismus fördern, außerdem solche, die kulturelle und weintouristische Angebote vernetzen und auch etablieren. Der letzte Punkt wäre hier, dass Stadt-Umland-Kooperationen ausgebaut werden sollen. Im unserem vierten und letzten Handlungsfeld („Kulturlandschaft nachhaltig aufwerten“) schließlich, soll die Nachhaltigkeit im Weinbau und in der Landwirtschaft gefördert werden. Außerdem wollen wir Gemeinden nachhaltig und klimafreundlich gestalten und Umweltbildung und Beratung fördern.

Zu all diesen Themen können Projekte bei uns eingereicht werden. Wir bitten allerdings darum, im Voraus ein Gespräch mit uns zu suchen. So können wir die Idee gemeinsam durchsprechen und eine Rückmeldung geben, ob eine Förderung über LEADER grundsätzlich möglich wäre. Denn obwohl LEADER ein sehr flexibles Förderprogramm ist, sind leider auch bei uns nicht alle Kosten förderfähig.

### **Welche Rolle spielt die Kultur bei LEADER?**

Wie bereits erwähnt, ist die Kultur in der aktuellen Förderperiode in zwei unserer Handlungsfelder enthalten. Zum einen soll sie lokal und regional vernetzt und erlebbar gemacht werden. Zum anderen soll der Wein und die Kultur zusammengebracht und das kulturelle und weintouristische Angebot vernetzt und etabliert werden.

### **Welchen Tipp hast Du für Kulturschaffende, die eine Projektidee haben?**

Melden Sie sich gerne frühzeitig bei uns, um uns von Ihrer Projektidee zu erzählen. So können wir vorab klären, ob die Idee über LEADER förderfähig wäre und gleichzeitig Tipps und Hinweise geben, wie eine LEADER-Förderung möglich wäre. Am besten senden Sie uns einen kurzen Umriss Ihrer Idee, einer (groben, ersten) Kostenschätzung und Info, wer die Trägerschaft übernehmen würde, wie Ihr Zeitplan aussieht usw. Alles, was Sie als wichtig erachten, darf natürlich auch noch mit rein. Das Ganze ist völlig unverbindlich und bleibt vertraulich!

### **Wie gestaltet sich Dein Arbeitsalltag?**

Wie für dich als regionale Kulturmanagerin gehört es auch zu meinen Aufgaben, die Akteure in der Region miteinander zu vernetzen. Dafür veranstalten wir zum Beispiel unsere Ideenwerkstätten

zu unterschiedlichen Themen oder gemeinsam mit anderen rheinhessischen Institutionen, so wie im März 2025, Workshops oder Infoabende.

Natürlich darf auch unsere eigene Vernetzung nicht vergessen werden. So stehen wir im regelmäßigen Austausch mit den anderen rheinland-pfälzischen LAGen und nehmen an vielen, auch bundesweiten, Veranstaltungen teil.





Man kann ja schließlich aus den Erfahrungen der anderen lernen. Auch die enge Zusammenarbeit mit der Bewilligungsbehörde (ADD Trier) und dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau möchte ich hier kurz erwähnen.

Gleichzeitig spielt die Projektberatung und -begleitung eine große Rolle im Alltag. Erste Ideen werden an uns herangetragen, „ältere“ Ideen befinden sich bereits in Umsetzung und benötigen Unterstützung und „ganz alte“ sind im Projektabschluss und fragen dazu um Hilfe. Wir stehen unseren (potenziellen) Projektträgern in jeder Phase gerne zur Seite und unterstützen, wo wir können.

Ein paar Mal im Jahr stehen auch unsere Gremiensitzungen an. Da haben wir zum einen die Mitgliederversammlung (LAG), die immer im ersten Quartal stattfindet. Die Mitgliederversammlung besteht aus 42 regionalen Akteur\*innen, die einen Querschnitt der Bevölkerung widerspiegeln sollen. Dies ist ein weiterer Punkt der sicher stellt, dass LEADER von der Region für die Region ist. Neben der Mitgliederversammlung haben wir einen Vorstand, der als Entscheidungsgremium fungiert und aus 22 Personen besteht. Der Vorstand trifft sich üblicherweise zwei bis drei Mal im Jahr, um über die eingegangenen Projekte zu beraten, sie zu bewerten und zu beschließen. Hier gilt es, Sitzungen vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten.

Natürlich gibt es noch viele weitere Themen, die unseren Arbeitsalltag begleiten. So gehören auch Öffentlichkeits- und Verwaltungsarbeiten, Buchhaltung, Monitoring usw. zu unseren Aufgaben.

### **Wie kann man Dich bzw. die LAG erreichen?**

Per E-Mail an [lag@alzey-worms.de](mailto:lag@alzey-worms.de) oder telefonisch unter 06731 408-1023. Melden Sie sich gerne jederzeit mit Fragen, Ideen und bei uns.

**Danke liebe Magda für das Interview!**



# KULTUR IN RHEINHESSEN IM ICH UND DU

von Volker Gallé

**K**

Kultur ist zum einen Kunst, zum anderen Mentalität. Die „schönen Künste“ erarbeiten Kunstwerke, die zur Schau gestellt werden, um zu begeistern. Mentalität beschreibt den Charakter einer Person oder Gruppe in ihren biografisch, bzw. historisch entstandenen Verhaltensweisen. In diesem Sinn lässt sich auch eine regionale Kultur wie die Rheinhessens erzählen. Ist der Begriff „Rheinhessen“ zwar neu und existiert seit etwas mehr als 200 Jahren, so ist die Mentalität dieser Region im Rheinknie älter. Geografisch eine fruchtbare Hügel- und Graslandschaft und klimatisch trockenwarm und damit südlicher als die nahen Wälder und Mittelgebirge. Kein Wunder, dass der Weinbau in der Römerzeit prägend wurde. Der Rhein selbst bringt von jeher eine fließende Bewegung ins Land und lässt mit und gegen den Strom Verkehr zu, also von Süden nach Norden und von Norden nach Süden. Diese Orientierung hat auch die Wanderbewegungen der Menschen bestimmt. So haben sich beispielsweise nach der Entvölkerung des dreißigjährigen Krieges auf Einladung der herrschenden Fürsten vor allem Siedler aus der Schweiz und den Niederlanden hier niedergelassen. Man kann das noch an den Namen erkennen. Und gerade weil die Rheinregion im Mittelalter eine Kernregion des damaligen römisch genannten Reiches deutscher Nation war, entwickelte sich hier früh eine territoriale Vielfalt an großen und kleinen Fürstentümern, kirchlichen Besitztümern und freien Städten. Die Einigungsprozesse in dieser vielstimmigen Föderation waren langwierig und meist konsensual. Sie bedurften des Gesprächs, um im Ausgleich der Interessen zu einer friedlichen Einigung zu kommen. Dieser Anspruch verstärkte sich nach der Reformation durch die konfessionellen Unterschiede. Und da die Region im Rheinknie gut besiedelt und viel bewegt war, gab es in vielen Gemeinden mehrere Ortsherren und auch mehrere Konfessionen, ja, mit den Juden sogar mehrere Religionen. Anders als im nördlichen Frankreich und im östlichen Deutschland konnten sich dominante Residenzen kaum durchsetzen. Kein Wunder, dass die Freiheits- und



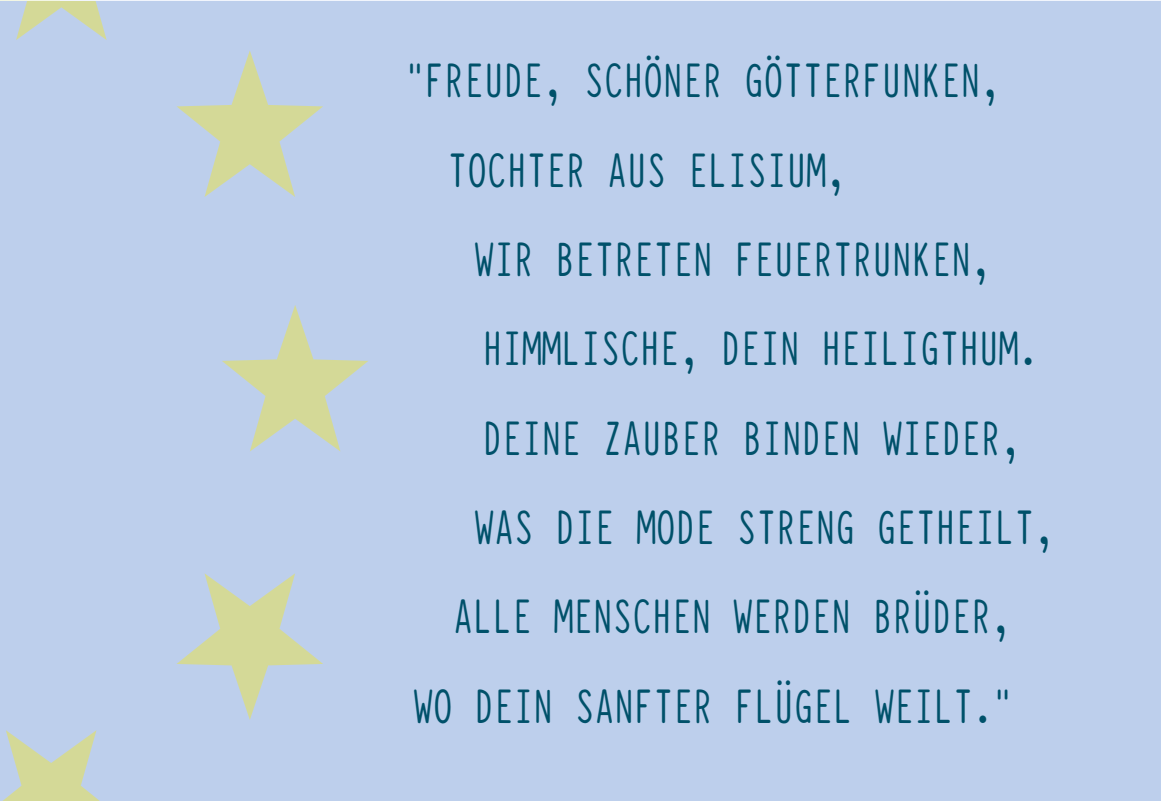
**Volker Gallé prägt die rheinhessische Kulturlandschaft seit vielen Jahrzehnten wie kein anderer und war unter anderem als Kulturkoordinator der Stadt Worms tätig.**

Gleichheitsideen von Aufklärung und französischer Revolution hier begeistert aufgenommen wurden. Und trotz der Ernüchterung durch den politischen Alltag hielt man an den Errungenschaften der französischen Zeit von 1797 bis 1814 auch danach fest. Eine erste treffende Beschreibung dieser neuzeitlichen Mentalität Rhein Hessens findet sich 1843 bei dem Saulheimer Philosophieschriftsteller Johannes Neeb in seinem Text „Grundzüge zur Charakteristik des Bauern in Rhein Hessen“ führt er nicht nur das Eigentumsrecht, sondern auch das Empfinden gesellschaftlicher Gleichstellung auf die Abschaffung der Frondienste und die Gesetzgebung des Code civil zurück. Schließlich habe sich sogar unter den unterschiedlich begüterten Bauern das „vertrauliche Du“ durchgesetzt: „Es verbreitet Greise und jüngere Leute, Beamte und Verwalter in eine demokratisch gleiche Gesellschaft“, wie wohl der rheinhessische Bauer „dreist, das ist vertrauend auf sich“, also selbstbewusst sei. Dazu komme dann, dass der Wein „leichtgesinnt, gastfrei, in der Denkungsart liberal und frohgemuthet“ mache. Das „Du“, das auch heute noch in den Dörfern verbreitet ist, signalisiert aber nicht nur Gleichheit, sondern auch die Wahrnehmung des Anderen, die zu Respekt verhilft, und zwar gegenseitig. Das ist somit der Kern der regionalen Lebensphilosophie, soweit sie nicht von einem bösen Geist erfasst und in völkischen Hass verkehrt wird. Eine aus der Pfalz stammende Selbstbeschreibung aus dem Jahr 1815 passt auch auf Rhein Hessen: Das Land möchte wohl französisch sein, wenn es nur ohne Franzosen so sein könnte.“ Die Linksrheiner verstanden sich trotz aller Sympathie für die französische Aufklärungspolitik kulturell und politisch als deutsch.

Die Redensart „Leben und leben lassen“, die gut als Motto rheinhessischer Mentalität passt, ist ein Zitat aus dem ersten Teil von Schillers Wallenstein-Trilogie. Darin wird über Feldmarschall Tilly gesagt: „Und gings nur nicht aus seiner Kassen, sein Spruch war: leben und leben lassen.“ Das ist angesichts der Kriegsführung des historischen Tilly



verwunderlich, aber als der Satz zur Redensart wurde kam er von Jahrzehnt zu Jahrzehnt Schillers eigener Ideenwelt immer näher, wie sie beispielsweise in der Ode „An die Freude“, der heutigen Europahymne, formuliert mit den Worten ist:



"FREUDE, SCHÖNER GÖTTERFUNKEN,  
TOCHTER AUS ELISIUM,  
WIR BETRETEN FEUERTRUNKEN,  
HIMMLISCHE, DEIN HEILIGTHUM.  
DEINE ZAUBER BINDEN WIEDER,  
WAS DIE MODE STRENG GETHEILT,  
ALLE MENSCHEN WERDEN BRÜDER,  
WO DEIN SANFTER FLÜGEL WEILT."

Was Lebendigkeit in der Alltagskultur der Region bedeutet, hat Goethe bereits bei seinem Besuch des Binger Rochusfestes im Jahr 1814 beschrieben:

*„Gezelte, Buden, Bänke, Schirme aller Art standen hier aufgereiht. Ein willkommener Geruch gebratenen Fettes drang uns entgegen. Beschäftigt fanden wir eine junge tätige Wirtin, umgehend einen glühenden, weiten Aschenhaufen, frische Würste – sie war eine Metzgerstochter – zu braten. Durch eigenes Handreichen und vieler flinker Diener unablässige Bemühung wußte sie einer solchen Masse von zuströmenden Gästen genugzutun. Auch wir, mit fetter, dampfender Speise nebst frischem, trefflichen Brot reichlich versehen, bemühten uns, Platz an einem geschirmten langen, schon besetzten Tische zu nehmen. Freundliche Leute rückten zusammen, und wir erfreuten uns angenehmer Nachbarschaft, ja liebenswürdiger Gesellschaft, die von dem Ufer der Nahe zu dem erneuten Fest gekommen war. Muntere Kinder tranken Wein wie die Alten. Braune Krüglein, mit weißem Namenszug des Heiligen, rundeten im Familienkreise. Niemand schämt sich der Weinlust, sie rühmen sich einigermaßen des Trinkens. Hübsche Frauen gestehen, daß ihre Kinder mit der Mutterbrust zugleich Wein genießen.“*

Dass diese Lebensfülle nicht nur Geselligkeit und Genuss bedeutet, sondern auch eine moralische und politische Kategorie sein kann, macht Carl Zuckmayer 1976 in einem Vorwort zu seinem Essayband „Aufruf zum Leben“ deutlich, der Texte aus der Emigration sammelt, die Mut machen sollen gegen die Übermacht der nationalsozialistischen Diktatur:

*„So beginnt diese Sammlung auch in einem Tiefpunkt unserer persönlichen Existenz, inmitten einer weltweiten Katastrophe. Trotzdem, oder gerade deshalb, stelle ich ihr den Titel des Aufrufs voran, den ich damals in hoffnungsloser Stunde für die Hoffnungslosen verfasste: Aufruf zum Leben. Denn der Mut und die Bestimmung zu leben scheint mir – in Glück oder Unglück, Macht oder Ohnmacht – der einzige feste Halt in der ungewissen Irrfahrt unseres Daseins.“*

In der Kunst wird sich die Mentalität ihrer selbst bewusst und entscheidet sich für einen Weg. Das zeigen die Zitate dieses Textes. Und alle können auch in die Gegenwart und in die Zukunft gewendet werden, weil sie in regionalen Erfahrungen wurzeln. Und eine dieser Erfahrungen ist auch, dass die rheinhessischen Bezirksinstitutionen nicht nur 1849 von den siegreichen Fürsten aufgehoben worden, sondern auch im Zuge der rheinland-pfälzischen Verwaltungsreformen von 1968 und insbesondere von 1999. Die Rheinhessen haben sich bei solchen Entscheidungen von oben immer kommunal orientiert und sind von unten innovativ geworden. Das ist auch gut so, denn Demokratie braucht kommunale Selbstverwaltung und Teilhabe vor Ort. Aber dadurch ist das regionale Gespräch, das wie früher notwendig ist, um sich zu einigen, sehr erschwert worden. Das gilt auch für den Kultursektor. Und genau deshalb ist die 2024 neu geschaffene Stelle eines regionalen Kulturmanagements, die von den beiden Landkreisen und den beiden kreisfreien Städten getragen wird, so wichtig. Sie muss zu einer dauerhaften und somit nachhaltigen Einrichtung werden, um die Kunst in der Region zu fördern und den Menschen innerhalb und außerhalb Rheinhessens die regionale Mentalität bewusst zu machen. Mit dem demokratisch-geselligen Motto „Leben und Leben lassen“ hat sie allemal etwas zu bieten.

# ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN DURCH KULTURELLE BILDUNG

An Kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche führt kein Weg vorbei – in Zeiten wachsender Unsicherheiten liegt hier das Potential, eine Schlüsselrolle zur Demokratiestärkung einzunehmen.

von Stefanie Firyn

O

Ob Kunstschule, Theaterworkshop oder interaktive Ausstellung –

Erfahrungsräume der Kulturellen Bildung sind grundlegende Elemente einer individuellen Persönlichkeitsentwicklung und Demokratiebildung. Zahlreiche Initiativen in freier oder kommunaler Trägerschaft in ganz Rheinhessen bieten mittels ästhetischer Erfahrung neue, bisweilen ungewohnte Zugänge, um die Welt zu begreifen, um Begegnungen zu ermöglichen und schließlich den eigenen Lebenskontext mit neuen Augen zu sehen. Besonders Kinder und Jugendliche stoßen hier niedrigschwellig auf Erfahrungen und Erkenntnisse, die durch die gleichzeitige Ansprache von körperlicher, geistiger und emotionaler Ebene zu einer gereiften Meinungsbildung verhelfen. Und dies ohne Anstrengung und ohne Zwang, denn nur durch die Möglichkeit echter Teilhabe und Erfahrung von Selbstwirksamkeit in einem spielerisch-kreativen Kontext wirken die Angebote Kultureller Bildung wie von hinten durch die Brust ins Auge – oder besser gesagt: mitten ins Herz.







**Jede MiMa entsteht unter Beteiligung von Kindern, etwa im Rahmen eines „Jedem Kind seine Kunst“-Workshops.**

So können durch das Aufbrechen der Horizonte durch Kunst, Musik, Tanz, Fotografie, Film, Spiel, Zirkus oder Theater Experimentierräume entstehen, in denen sich Kraft, Kreativität und Leidenschaft entfalten dürfen – ein ungewohntes Gefühl bei vielen Kindern, die es gewohnt sind, Beglückung zunächst in den virtuellen Räumen der digitalen Welt zu suchen. Die Experten sind alarmiert, nachdem das Deutsche Schulbarometer der Robert Bosch Stiftung aktuell aufweist, dass jede/r vierte befragte Schüler/in die eigene Lebensqualität negativ bewertet. Im Spannungsfeld von individuellem Leistungsdruck und globalen Krisen scheint die zelebrierte Mediennutzung als Freizeitgestaltung nur ein kurzfristiger Katalysator zu sein, doch kann sie keinen nachhaltigen Ausweg bieten. Lösungsansatz ist allerdings ein breites Angebot an Kultureller Bildung, das, wie auch der Sport, die Kinder aus ihren Zimmern herausholt. Kulturelle Bildung setzt Anregung und Impuls, gestalterisch und schöpferisch tätig zu werden, zeigt Wege auf, aktiv zu werden. Grundlegend dabei ist die Interaktion mit Anderen, tatsächliches soziales Agieren, das nicht nur für Kinder ein Grundbedürfnis ist. Erst in der aktiven Auseinandersetzung mit Vielfalt, mit Werten und Widersprüchen lernen junge Menschen, eine eigene freie Meinung zu bilden, dieser bisweilen lautstark eine Stimme zu geben und auf diese Weise Sorgen und Ängste hinter sich zu lassen. Von unschätzbarem Wert ist dies für Kinder aus prekären Verhältnissen, denen durch ihren familiären Hintergrund kulturelle Teilhabe häufig verwehrt ist.



**Staunen, Anfassen,  
Verstehen – das Motto  
der MiMa ist Programm  
und macht Lust auf mehr.**

In den Angeboten der MitMachAusstellung (MiMa) in Ingelheim am Rhein beobachten wir im Verlauf von Workshops und anderen partizipativen Formaten, wie Kinderseelen wachsen und zu Persönlichkeiten reifen. Über Besuche im Klassenverband oder den kostenlosen Eintritt für sozial benachteiligte Familien erreicht die MiMa auch Kinder und Jugendliche, die noch nie in einem Museum waren und durch die sinnlich-kreative Ebene dieser speziellen Vermittlung von Kultur und Werten zu begeisterten Stammgästen werden. Kunst macht Mut, Kultur macht stark.

Ein breites, gutes Angebot an Zugängen zu Kultureller Bildung ist also wertvoll und notwendig zur Gesunderhaltung von Geist und Gesellschaft. Die Sichtbarkeit und eine Vernetzung der lokalen und regionalen kulturellen Zentren ist dabei von Nöten: Was wir für unsere Kinder einfordern müssen wir auch selbst praktizieren – Neugier, Austausch, Kreativität und Fantasie in Programmgestaltung und Ansprache der Zielgruppe. So entstehen neue Impulse, um das Potential der Kulturellen Bildung kollaborativ voll auszuschöpfen. Denn Kulturelle Bildung ist zukunftsrelevant.



Stefanie Firyn M.A. leitet mit 2 Kolleginnen die MitMachAusstellung (MiMa) in Ingelheim am Rhein. Die überaus beliebte interaktive Ausstellung für Kinder und Jugendliche bereichert seit 20 Jahren die Bildungslandschaft unserer Region. Die nächste MiMa „Erzähl mir was vom Tod! Eine Ausstellung über das DAVOR und DANACH“ startet am 27.6.2025 und möchte sich dem großen Tabu stellen. Sie will nicht erschrecken oder niederdrücken sondern im Gegenteil: Den Tod zurück ins Leben rufen und bewusst machen, dass Leben und Tod untrennbar zusammengehören. Omas, Väter, Teenies und Grundschulkinder, Menschen aller Generationen und Nationen von 5 bis 99 Jahre kommen hier zusammen und erfahren, dass Alter, Zeit, Leben und Tod untrennbar miteinander verbunden sind. Es gibt Räume zum Nachdenken, zum Spielen und zum Anfassen. Es gibt Dinge zum Staunen und Lachen. Mit der Ausstellung laden wir Eltern, Lehrerinnen und Lehrer ein, das Thema Tod und Sterben aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und mit den Kindern ins Gespräch zu kommen.

**Buchungsstart für Klassen und Gruppen  
ab Mai 2025 (rasche Buchung empfohlen!)  
[www.mima-ingelheim.de](http://www.mima-ingelheim.de)**



Jedes Jahr eine neue MiMa, jedes Jahr ein neues Thema. In der 4-monatigen Laufzeit empfängt die Ausstellung etwa 15.000 Gäste von Nah und Fern.



# DER FRÖHLICHE WEINBERG VON CARL ZUCKMAYER UND "ALLES CARL?"

Eine Hommage an den rheinhessischen Schriftsteller  
von Reinhard Dietzen

**W**

Wie kommt man dazu sich mit Carl Zuckmayer zu beschäftigen? Für mich als Vizepräsidenten der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit. Nach den Jahren der Pandemie ist das 100-jährige Jubiläum der Uraufführung des Fröhlichen Weinbergs ein Anlass für die Gesellschaft und auch mich, eine Neuinszenierung des Weinberg mit unserem Ensemble auf den Weg zu bringen. Am 22.12.1925 fand die erste Aufführung des Fröhlichen Weinbergs im Theater am Schiffbauerdamm in Berlin statt. Es gilt als der literarische Durchbruch des Schriftstellers. Da traf es sich gut, dass ich in der Zeitung etwas zur Einführung des regionalen Kulturmanagement Rheinhessen las. Bevor ich jedoch Kontakt aufnehmen konnte, um auf das Jubiläum aufmerksam zu machen, erhielt unsere Geschäftsstelle eine Anruf der Kulturmanagerin Frau Reiter, die sich zu diesem Thema informieren wollte.



Die „Alles Carl?“-  
Broschüre wird auf  
Anfrage auch posta-  
lisch verschickt.



**Reinhard Dietzen zusammen mit dem Ensemble der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft bei der Aufführung des „Fröhlichen Weinbergs“.**

Ein Telefonat und ich saß Valerie Reiter in ihrem Büro gegenüber und wir tauschten uns zu ihrer Stelle, den Aufgaben der Kulturmanagerin und meiner Aufgabe bei der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft aus. Nach diesem Gespräch war klar: Wir gehören kulturell in einen Topf und es begann eine intensive Kommunikation und gegenseitige Befruchtung, die zum Themenjahr über Zuckmayer führte. Bald hat Valerie, mit der ich freundschaftlich und vertrauensvoll zusammenarbeite, auch den Namen für das Themenjahr gefunden. „Alles Carl?“, vielsagend und ausdrucksvoll. In ganz Rheinhessen sollten sich Kulturschaffenden an dem Thema Zuckmayer beteiligen und Vorschläge für Events einreichen. Es entstand eine Kooperation zwischen ihr und der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft, respektive mir, bei der sich Valerie um alles Organisatorische kümmerte und ich mir die Inhalte der eingereichten Vorschläge anschaute. Letztendlich konnten wir eine Broschüre erstellen, die über 30 Events verteilt über das Jahr 2025 und an ganz unterschiedlichen Orten enthält. Im Zuckmayer's Geburtsort Nackenheim wurde eine passende Lokalität für die Eröffnungsveranstaltung gefunden. Im alten Kelterhaus im St. Gereon in Nackenheim können wir dann gemeinsam unter anderen die Familienministerin Katharina Binz zu einem Vorwort begrüßen und hoffen auf eine entsprechende Beachtung des Themenjahrs in der Presse. Auch Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Events werden geladen sein.



**Seit 30 Jahren engagiert sich Reinhard Dietzen, mittlerweile als Vizepräsident, für die Carl-Zuckmayer-Gesellschaft. Bereits genauso lange wirkt er als Schauspieler bei den Aufführungen mit.**

Warum ist Zuckmayer in unserer Zeit noch aktuell und ist er das wirklich? Zuckmayer hat in seiner blumigen Sprache immer dem Volk aufs Maul geschaut, wie er es ausdrückte. In vielen seiner Stücke übt er offene oder auch versteckte Kritik an der Obrigkeit. Insbesondere das Thema Heimat war ihm, der als Halbjude im Krieg über Österreich, die Schweiz nach USA fliehen musste, sehr wichtig. Im Hauptmann von Köpenick wird diese Frage stark thematisiert. Die Familienbande und die dadurch entstandenen familiären Verpflichtungen in dem Stück „Katharina Knie“ oder die Offenkundigkeiten von Judenbeschimpfungen und nationalem Gedankengut im Fröhlichen Weinberg. Und dann in „Des Teufels General“ die Völkermühle Europas:

*„Und jetzt stellen Sie sich doch mal Ihre Ahnenreihe vor – seit Christi Geburt. Da war ein römischer Feldhauptmann, ein schwarzer Kerl, braun wie ne reife Olive, der hat einem blonden Mädchen Latein beigebracht. Und dann kam ein jüdischer Gewürzhändler in die Familie, das war ein ernster Mensch, der ist noch vor der Heirat Christ geworden und hat die katholische Haustradition begründet. Und dann kam ein griechischer Arzt dazu, oder ein keltischer Legionär, ein Graubündner Landsknecht, ein schwedischer Reiter, ein Soldat Napoleons, ein desertierter Kosak, ein Schwarzwälder Flözer, ein wandernder Müllerbursch vom Elsaß, ein dicker Schiffer aus Holland, ein Magyar, ein Pandur, ein Offizier aus Wien, ein französischer Schauspieler, ein böhmischer Musikant – das hat alles am Rhein gelebt, gerauft, gesoffen und gesungen und Kinder gezeugt – und – und der der Goethe, der kam aus demselben Topf, und der Beethoven und der Gutenberg, und der Matthias Grünewald und – ach was, schau im Lexikon nach. Es waren die Besten, mein Lieber! Die Besten der Welt! Und warum? Weil sich die Völker dort vermischt haben. Vermischt – wie die Wasser aus Quellen und Bächen und Flüssen, damit sie zu einem großen, lebendigen Strom zusammenrinnen.“*

*aus des Teufels General v. Carl Zuckmayer*



Migration, Integration, Völkerhass – alle diese hochbrisanten Themen hat Zuckmayer 1943 im Exil in Vermont beschrieben. Damals wie heute sind diese Themen aktuell und beschäftigen unsere Gesellschaft. Und fast jedes seiner Stücke könnte man ganz modern in die heutige Zeit verfrachten. Der Schinderhannes als Rebell und Mitglied des IS. Johan Bückler war ein schlimmer Verbrecher, der mit Überfällen im Taunus und Hunsrück sein Unwesen trieb und dessen Leben von Zuckmayer im Stück „Der Schinderhannes“ beschrieben wird. Oder der Schuster Voigt, der sich im Stück „Der Hauptmann von Köpenick“ gegen die Obrigkeit und den überbürokratisierten Staat auflehnt und so den Staat an der Nase herumführt. Auch das passt sehr gut in die heutige Zeit.

Und Zuckmayer zeigte in seinen Theaterstücken, Erzählungen, Kurzgeschichten und Gedichten eine große Bandbreite in der Sprache der Lyrik, des blumigen Erzählens und des Darstellens von Zuständen zu seinen Lebzeiten.

Daher sollte man Zuckmayer nicht einfach in der Schublade der Stückeschreiber verschwinden lassen, sondern man muss sein Werk bewahren und immer wieder neu aufleben lassen. Deshalb finden immer wieder Theateraufführungen statt, auch wenn in Ermangelung einer festen Spielstätte die Carl-Zuckmayer-Gesellschaft hier an ihre Grenzen stößt. Szenische Lesungen, die Herausgabe der literarischen Blätter zu Zuckmayer und literarische Spaziergänge versuchen dem gerecht zu werden.

Das ist die Aufgaben der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft, die dankenswerter Weise auch von Valerie Reiter als Kulturmanagerin Rheinhessens in dem Themenjahr „Alles Carl?“ unterstützt und umgesetzt wird.

**Die Veranstaltungsbroschüre zum Download und weitere Informationen zum Themenjahr „Alles Carl!“ und den Veranstaltungen finden Sie hier:**

**Alles Carl!**



**Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis:**

Kulturpreis wird in wechselnden Sparten verliehen. 2025 ist der Preis im Bereich Kunst, Schwerpunkt "Druckgrafik" ausgeschrieben.

**Auskunft unter:**

- Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Konrad-Adenauer-Straße 34, Stiftung "Kultur im Landkreis" Mainz-Bingen, 55218 Ingelheim
- [kultur@mainz-bingen.de](mailto:kultur@mainz-bingen.de)



## VERANSTALTUNGSTERMINE IN RHEINHESSEN VOM 15. JANUAR BIS 15. MÄRZ

Veranstaltungen mit diesem  
Pictogramm sind für Familien geeignet



# MI 15. JANUAR

MAINZ

### **Veranstaltungen des Staatstheaters im Januar**

[www.staatstheater-mainz.com/uebersicht/januar](http://www.staatstheater-mainz.com/uebersicht/januar)

MAINZ

VORTRAG | 18 UHR

### **Das jüdisch-mittelalterliche Welterbe von Erfurt**

Dr. Karin Sczech und Dr. Maria Stürzebecher

[www.landessmuseum-mainz.de](http://www.landessmuseum-mainz.de)

MAINZ

VORTRAG | 19 UHR

### **„populaire et direct“ mit Prof. Dr. Ursula Kramer**

L'Aiglon und die Ästhetik der jüngeren franz. Komponistengeneration

[www.theaterfreunde-mainz.de](http://www.theaterfreunde-mainz.de)



## NIERSTEIN

VORTRAG | 20 UHR

### **Niersteiner Bibelgespräche: Dr. Margot Käßmann**

Mütter im Alten Testament

Termine – CVJM Nierstein

## WORMS

AUSSTELLUNG | 13 UHR

### **Kunst Pause im Museum Heylshof**

jeden Mittwoch: kurze Führung zu ausgewählten Objekten

[www.heylishof.de](http://www.heylishof.de)

# DO 16. JANUAR

## INGELHEIM

AUSSTELLUNG | 17.30 UHR

### **Öffentliche Führungen im Winzerkeller**

Historische Führung in Ingelheim

[www.ingelheim-erleben.de](http://www.ingelheim-erleben.de)

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### **Just Magic! Noche Magica**

Intime Zaubershow mit 2 Meistern der Magie

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

## INGELHEIM

LITERATUR | 19 UHR

### **Isabel Bogdan: „Wohnverwandtschaften“**

Lesung aus dem Roman „Wohnverwandtschaften“

[www.ingelheimer-winzerkeller.de/event](http://www.ingelheimer-winzerkeller.de/event)

## MAINZ

VORTRAG | 12.30 UHR

### **KiM – Kunst in der Mittagspause**

jeden Donnerstag: Kurzführung

[www.landesmuseum-mainz.de](http://www.landesmuseum-mainz.de)

## OSTHOFEN

LITERATUR | 19.30 UHR

### **Tamara Erlenwein**

liest aus ihrem ersten Roman „Dunkelschwinge“

[www.buchhandlung-lanz.com](http://www.buchhandlung-lanz.com)

# FR 17. JANUAR

## BINGEN

FILM | 19.30 UHR

### **KiKuBi: Civil War**

Filmvorführung des Fördervereins KinoKultur Bingen

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)

## GAU-HEPPENHEIM

MUSIK | 19 UHR

### **Von den Beatles bis Simon & Garfunkel**

Zeitlos schöne Songs mit Jochen Günther

[www.gau-heppenheim.de](http://www.gau-heppenheim.de)

## GUNTERSBLUM

MUSIK | 20 UHR

### **Delta Whiskey & Mr. Rock'n'Roll**

im Museumskeller Guntersblum

[www.kulturverein-guntersblum.de/joomla/index.php/veranstaltungen/2025](http://www.kulturverein-guntersblum.de/joomla/index.php/veranstaltungen/2025)

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 18.30 UHR

### **Magische Kabinettstücke: Noche Magica**

Zaubershow und Buffet

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### **Der Fluch des Kaiserschatzes**

Satirisches Krimi-Comedy-Dinner

[www.eventdinner.com](http://www.eventdinner.com)

MAINZ

HEIMAT | 13 UHR

**Öffentliche Gästeführung: St. Stephan und Altstadt**

jeden Freitag: Historische Altstadt und Chagall-Fenster

[www.mainzplus.com](http://www.mainzplus.com)

MAINZ

KLEINKUNST | 19.30 UHR

**Kurfürstliches Rittermahl**

mit Musik auf alten Instrumenten und Magie

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

MAINZ

LITERATUR | 19 UHR

**„Wild nach einem wilden Traum“**

Mainz-Premiere: Roman der Stadtschreiberin Julia Schoch

[www.reservix.de](http://www.reservix.de)

SA 18. JANUAR

BINGEN

MUSIK | 19 UHR

**Klangstrom Bingen**

das Bennewitz Quartet

[www.deinbingen.de/events](http://www.deinbingen.de/events)

FLONHEIM

MUSIK | 20 UHR

**Neujahrskonzert „Cäcilia“**

Blasmusik in voller Vielfalt

[www.kmv-flonheim.de](http://www.kmv-flonheim.de)

INGELHEIM

AUSSTELLUNG | 19 UHR

**Vernissage Ausstellung DeePee/Gerhard Korn**

Ingelheimer Kunstverein

[www.kunstverein-ingelheim.de](http://www.kunstverein-ingelheim.de)



## INGELHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### **Der Fluch des Kaiserschatzes**

Satirisches Krimi-Comedy-Dinner

[www.eventdinner.com](http://www.eventdinner.com)

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 20 UHR

### **Die Kleinkunst-Bühne: Ein rätselhafter Schimmer**

Die wilden Zwanziger in einer poetischen Amüsier-Show

[www.king-ingelheim.de/event](http://www.king-ingelheim.de/event)

## INGELHEIM

MUSIK | 18.30 UHR

### **Magische Kabinettstücke: Noche Magica**

Zaubershow und Buffet

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

## MAINZ

HEIMAT | 15 UHR

### **Öffentliche Gästeführung: Das goldene Mainz**

jeden Samstag: Rundgang durch die Stadtgeschichte

[www.mainzplus.com](http://www.mainzplus.com)

## MAINZ

LITERATUR | 14 UHR

### **Franziska Gehm: „Ada und die künstliche Blödheit“**

Lesung

[www.buchladen-ruthmann.de](http://www.buchladen-ruthmann.de)



## NIERSTEIN

MUSIK |

### **Stammheim**

A tribute to Rammstein

[www.E-Werk-Nierstein.de](http://www.E-Werk-Nierstein.de)

## OSTHOFEN

MUSIK | 19 UHR

### **Neujahrskonzert bei Kerzenschein**

Eine musikalische Reise durch Argentinien, Brasilien und Chile

[kartenreservierungen@gmx.de](mailto:kartenreservierungen@gmx.de)

## ROMMERSHEIM

LITERATUR | 19 UHR

### 25-jähriges Bühnenjubiläum des rheinhessischen Autors

**Uwe Jung** Benefizlesung mit Mitstreitern aus 25 Jahren

[uwejung811@web.de](mailto:uwejung811@web.de)

## WESTHOFEN

MUSIK | 20 UHR

### Neujahrskonzert mit dem Aris Quartett

Mozart, Mendelssohn, Beethoven

[www.am-morstein.de](http://www.am-morstein.de)

# SO 19. JANUAR

## ALZEY

AUSSTELLUNG | BIS 09.02.2025

### Ausstellung **MOBILE – 50 Jahre impuls(e) in Bewegung**

Galerie im Burggrafiat, Stadt Alzey

[www.alzey.de/kalender/2025/januar](http://www.alzey.de/kalender/2025/januar)

## BINGEN

FILM | 15 UHR

### **KiKuBi: Peterchens Mondfahrt**

Filmvorführung des Fördervereins KinoKultur Bingen

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)



## MAINZ

AUSSTELLUNG | 14.30 UHR

### **EXHIBITION – das verschwundene Aquarell**

Mystery-Schnitzeljagd durch das Museum

[www.landmuseum-mainz.de](http://www.landmuseum-mainz.de)



## MAINZ

HEIMAT | 15 UHR

### **Öffentliche Gästeführung: Das goldene Mainz**

jeden Sonntag: Rundgang durch die Stadtgeschichte

[www.mainzplus.com](http://www.mainzplus.com)

## SAULHEIM

MUSIK | 19 UHR

### Projekt 19

Frühjahrskonzert des Projektchores des MGV Liederkranz 1884 e.V.

<http://singakademie-saulheim.de/>

## SCHWABSBURG

MUSIK | 18 UHR

### Neujahrskonzert bei Kerzenschein

Eine musikalische Reise durch Argentinien, Brasilien und Chile

[kartenreservierungen@gmx.de](mailto:kartenreservierungen@gmx.de)

# MO 20. JANUAR

## MAINZ

HEIMAT | 15 UHR

### Öffentliche Gästeführung: Das goldene Mainz

jeden Montag: Rundgang durch die Stadtgeschichte

[www.mainzplus.com](http://www.mainzplus.com)

## OSTHOFEN

MUSIK/LITERATUR | 19 UHR

### Konzert mit Krimis

Gitarrenduo Curz-Souper aus Chile und Krimikenner Jürgen Haber

[www.buchhandlung-lanz.com](http://www.buchhandlung-lanz.com)

# DI 21. JANUAR

## MAINZ

AUSSTELLUNG | 12.30 UHR

### KiM – Kunst in der Mittagspause

jeden Dienstag: Kurzführung

[www.landmuseum-mainz.de](http://www.landmuseum-mainz.de)



MAINZ

THEATER | 20.30 UHR

**Die Affirmative: „Bring your thing“**

Improvisationstheater

[www.die-affirmative.de](http://www.die-affirmative.de)

NIERSTEIN

KLEINKUNST | 20 UHR

**Kultur um 8: Kuscheln mit Kaktus**

Kakteen, Kulturelles und Kulinarisches, Klavier und Blasinstrument

[dirk.balzer@gmx.de](mailto:dirk.balzer@gmx.de)

OSTHOFEN

KLEINKUNST | 19.30 UHR

**Gereimtes auf Rheinhessisch**

Gedichte und Lieder zur Gitarre mit dem bekannten „Gundemer“

[www.buchhandlung-lanz.com](http://www.buchhandlung-lanz.com)

## MI 22. JANUAR

MAINZ

AUSSTELLUNG | 18 UHR

**Feministischer Rundgang**

Ausstellung Bodies in Form – Form in the Making

[www.kunsthalle-mainz.de](http://www.kunsthalle-mainz.de)

## DO 23. JANUAR

BINGEN

FILM | 17.15 UHR

**KiKuBi: Golda – Israels Eiserne Lady**

Filmvorführung des Fördervereins KinoKultur Bingen in deutscher Sprache

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)

## BINGEN

FILM | 20.15 UHR

### **KiKuBi: Golda – Israels Eiserne Lady**

Filmvorführung in englischer Sprache mit Untertiteln

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### **Just Magic! Pitt Hartling**

Zaubershow mit Vizeweltmeister Pitt Hartling

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

## MAINZ

AUSSTELLUNG |

### **Eröffnung des „Schaufensters der GDKE“**

Bestattungsbehälter aus römischer Zeit

[www.landmuseum-mainz.de](http://www.landmuseum-mainz.de)

# FR 24. JANUAR

## BINGEN

FILM | 19.30 UHR

### **KiKuBi: Golda – Israels Eiserne Lady**

Filmvorführung des Fördervereins KinoKultur Bingen in deutscher Sprache

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 18.30 UHR

### **Magische Kabinettstücke: Zeitreise**

Buffet und Zaubershow mit Magie aus 500 Jahren

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

## NIERSTEIN

MUSIK | 20.30 UHR

### **Sirens u. Roses Gun**

Savatage + Guns'n Roses

[www.E-Werk-Nierstein.de](http://www.E-Werk-Nierstein.de)

## OPPENHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### **Der verschwundene Bürgermeister**

Satirisches Krimi-Comedy-Dinner

[www.eventdinner.com](http://www.eventdinner.com)

## OSTHOFEN

VORTRAG | 19.30 UHR

### **„Aus dem Leben eines aufrechten und mutigen Menschen“**

Dem Widerstandskämpfer Ludwig Schwamb zum 80. Todestag.

[www.buchhandlung-lanz.com](http://www.buchhandlung-lanz.com)

## ALZEY

AUSSTELLUNG | 18 UHR

### **Nachwächterführung**

öffentliche Führung in Alzey

[www.alzey-land.de](http://www.alzey-land.de)

# SA 25. JANUAR

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 18.30 UHR

### **Magische Kabinettstücke: Zeitreise**

Buffet und Zaubershow mit Magie aus 500 Jahren

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

## KLEIN-WINTERNHEIM

MUSIK | 19.30 UHR

### **Paul Scheugenpflug**

Gewinner des Newcomer Jazzpreises RLP 2024

[www.kiwi-kulturinitiative.de](http://www.kiwi-kulturinitiative.de)

## NIERSTEIN

MUSIK |

### **The Morrison Hotel**

A tribute to The Doors

[www.E-Werk-Nierstein.de](http://www.E-Werk-Nierstein.de)



## OPPENHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### **Der verschwundene Bürgermeister**

Satirisches Krimi-Comedy-Dinner

[www.eventdinner.com](http://www.eventdinner.com)

## WESTHOFEN

KLEINKUNST | 20 UHR

### **Reusch rettet 2024**

Der Jahresrückblick 2024

[am-morstein.de](http://am-morstein.de)

## WORMS

AUSSTELLUNG | 11 UHR

### **Museumskids von museum live**

Offenes Werkstattangebot für 7-12-Jährige

[www.museum-andreasstift.de](http://www.museum-andreasstift.de)



# SO 26. JANUAR

## INGELHEIM

MUSIK | 17 UHR

### **Folk um Fünf: Uusikuu**

Folk-Konzert: Vintage Sounds of Finland

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

## MAINZ

AUSSTELLUNG | 14 UHR

### **Führung in Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus**

Jüdische Kunsthändler im Mainz nach 1933

[www.landmuseum-mainz.de](http://www.landmuseum-mainz.de)

## MAINZ

MUSIK | 18 UHR

### **Musikalische Grüße aus Amerika**

Sinfonieorchester des Mainzer Medizinerorchesters

[www.mainzer-medizinerorchester.de](http://www.mainzer-medizinerorchester.de)

# MO 27. JANUAR

WORMS

MUSIK | 20 UHR

## **Sternzeichen Mozart**

Konzert zum Geburtstag Mozarts

<https://ev-kirche-worms-neuhausen.ekhn.de/startseite.html>

# DI 28. JANUAR

ALZEY

AUSSTELLUNG | 13 UHR

## **Museum in der Mittagspause: In Eisen gegossen**

Der Volksstaat Hessen und seine Provinz Rheinhessen

[www.museum-alzey.de](http://www.museum-alzey.de)

MAINZ

LITERATUR/MUSIK | 19 UHR

## **Soirée Arcadia: A Survivor from Warsaw**

Lesung und Musik

[www.adwmainz.de](http://www.adwmainz.de)

# MI 29. JANUAR

MAINZ

THEATER | 18.30 UHR

## **Literatur im Exil**

Cantaton-Theater mit Burkhard Engel

<https://www.mainz.de/microsite/bibliotheken/rubrik4/aktuelles.php>

# DO 30. JANUAR

HARXHEIM

FILM | 19 UHR

**Kulturfrauen der VG Bodenheim: Immer wieder donnerstags**

Doris Dörrie: Freibad; Filmabend mit Wein und Brezeln

<https://www.kulturfrauen.de/>

INGELHEIM

KLEINKUNST | 20 UHR

**Sarah Hakenberg: „Mut zur Tücke“**

Kabarett

<https://www.ingelheimer-winzerkeller.de/event/sarah-hakenberg/>

MAINZ

KLEINKUNST | 19.30 UHR

**Zu spät. Aber egal.**

mit Alix Dudel und Sebastian Albert

<https://kabarett.de/events>

Stellenanzeige

## BÜROASSISTENZ (M/W/D)

In diesem Job (Festanstellung mit 32 Stunden) erleben Sie eine spannende Mischung aus Front-Office- und Hintergrundarbeit. Sie sind die erste Anlauf- und Auskunftsstelle für alle unsere Besucher:innen. Gleichzeitig tragen Sie aktiv zur reibungslosen Verwaltung bei und unterstützen die Arbeit der deutschlandweit einzigartigen Institution **Deutsches Kabarettarchiv (Archiv | Museum | Bühne)**.

Nähere Informationen unter

<https://kabarett.de/stiftung-deutsches-kabarettarchiv/jobs>.

Das Deutsche Kabarettarchiv sitzt im Proviantmagazin,  
Neue Universitätsstr. 2 in 55116 Mainz.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe des Zeichens **DKA\_Büroassistenz\_2025** per E Mail an [archiv@kabarett.de](mailto:archiv@kabarett.de) Frau Nicole Roth.



## WORMS

AUSSTELLUNG | 17 UHR

### „Zu Lande zu Wasser und in der Luft“

Öffentliche Führung in der Sonderausstellung

[www.museum-andreasstift.de](http://www.museum-andreasstift.de)

# FR 31. JANUAR

## ALZEY

AUSSTELLUNG | 15 UHR

### KIMA – Kinder im Museum Alzey

Lausbuben- und Lausemädchengeschichten nicht nur aus der Schule

[www.museum-alzey.de](http://www.museum-alzey.de)



## BECHTOLSHEIM

MUSIK | 20 UHR

### Karlijn Langendijk & Sophie Chassée

Gitarre

<https://www.daskulturgut.de/>

## BINGEN

FILM | 19.30 UHR

### KiKuBi: Liebesbriefe aus Nizza

Filmvorführung des Fördervereins KinoKultur Bingen

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)

## GUNTERSBLUM

MUSIK | 20 UHR

### O-Ton Akustik-Quartettim Museumskeller Guntersblum

[www.kulturverein-guntersblum.de/joomla/index.php/veranstaltungen/2025](http://www.kulturverein-guntersblum.de/joomla/index.php/veranstaltungen/2025)

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### „Wein oder Wahrheit?“

Erzähltheater vom Lügenbaron mit Weinprobe und Menü

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

MAINZ

MUSIK | 19 UHR

**Fridays for Culture: Anke Helfrich**

Jazzkonzert – We'll rise

[www.adwmainz.de](http://www.adwmainz.de)

NIERSTEIN

MUSIK |

**Slowhand**

The Eric Clapton Tribute

[www.E-Werk-Nierstein.de](http://www.E-Werk-Nierstein.de)

UNDENHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

**Hotel Mystique Montmartre**

Krimi-Grusel-Dinner

[www.eventdinner.com](http://www.eventdinner.com)

# SA 1. FEBRUAR

MAINZ

**Veranstaltungen des Staatstheaters im Februar**

[www.staatstheater-mainz.com/uebersicht/februar](http://www.staatstheater-mainz.com/uebersicht/februar)

INGELHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

**„Wein oder Wahrheit?“**

Erzähltheater vom Lügenbaron mit Weinprobe und Menü

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

MAINZ

MUSIK | 19 UHR

**Konzert der Villa Musica**

„Aus der Neuen Welt“

[www.landesmuseum-mainz.de](http://www.landesmuseum-mainz.de)

## MAINZ

MUSIK | 19 UHR

### **Villa Musica: Aus der neuen Welt**

Marc Buchkov, Violine

<https://www.villamusica.de/>

## NIERSTEIN

MUSIK |

### **Love Bites u. Saints of LA**

Def Leppard + Mötley Cure

[www.E-Werk-Nierstein.de](http://www.E-Werk-Nierstein.de)

## SCHORNSHEIM

MUSIK | 19 UHR

### **WE3 FEAT. JOSHUA JASWON**

Jazz im Stil der 50er/60er

[www.omainge.de](http://www.omainge.de)

## UNDENHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### **Hotel Mystique Montmartre**

Krimi-Grusel-Dinner

[www.eventdinner.com](http://www.eventdinner.com)

# SO 2. FEBRUAR

## BACHARACH

MUSIK | 18 UHR

### **Meister-Konzerte: „Duo del Mar“**

mit Ian Mardon (Violine) und Marina Savova (Klavier)

[www.rhein-nahe-touristik.de](http://www.rhein-nahe-touristik.de)

## DITTELSHEIM-HESSLOCH

MUSIK | 18 UHR

### **Heidenturmkonzert** Traditionals – rheinhessisch-frankophiler Folk

mit der Tom Bombadil Folkband

<https://heidenturm.de/>

MAINZ

AUSSTELLUNG | 14 UHR

## Familiensonntag im Landesmuseum Mainz

Offenes Kreativangebot und Kurzführungen für Familien

[www.landestmuseum-mainz.de](http://www.landestmuseum-mainz.de)



MAINZ

AUSSTELLUNG | 13-17 UHR

## Freitag in der Kunsthalle Mainz

kostenloses Programm, Blick auf die Ausstellungen

[www.kunsthalle-mainz.de](http://www.kunsthalle-mainz.de)

# DI 4. FEBRUAR

INGELHEIM

KLEINKUNST | 19.19 UHR

## Zauber-Wundertüte

Überraschungs-Zaubershow

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

# MI 5. FEBRUAR

MAINZ

MUSIK | 19.30 UHR

## „Frauen im Fokus“

Sinfonisches Konzert

[www.sinforma.de](http://www.sinforma.de)

MAINZ

AUSSTELLUNG | 18 UHR

**Body & Building** Rundgang und Aktivität zur Ausstellung Bodies in Form – Form in the Making (bis 16.02.2025)

[www.kunsthalle-mainz.de](http://www.kunsthalle-mainz.de)



# DO 6. FEBRUAR

## BINGEN

FILM | 17.15/20.15 UHR

### **KiKuBi: Adieu Chérie – Trennung auf Französisch**

Filmvorführung des Fördervereins KinoKultur bingen

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)

## INGELHEIM

AUSSTELLUNG | 17.30 UHR

### **Öffentliche Führung im Winzerkeller**

Historische Führung in Ingelheim

[www.ingelheim-erleben.de](http://www.ingelheim-erleben.de)

## INGELHEIM

LITERATUR | 19 UHR

### **Ladies Crime Night: Die Mörderischen Schwestern**

mit Livemusik

[www.ingelheimer-winzerkeller.de/event](http://www.ingelheimer-winzerkeller.de/event)

# FR 7. FEBRUAR

## NIERSTEIN

MUSIK |

### **The Watch**

Old Genesis

[www.E-Werk-Nierstein.de](http://www.E-Werk-Nierstein.de)

## OBER-FLÖRSHEIM

KLEINKUNST | 20 UHR

### **Erinnerungsstück – Magie Momente Monchichis**

Magie & Comedy mit Fabian Kelly

[www.eventdinner.com](http://www.eventdinner.com)

## BINGEN

FILM | 19.30 UHR

### **KiKuBi: Adieu Chérie – Trennung auf Französisch**

Filmvorführung des Fördervereins KinoKultur Bingen

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 18.30 UHR

### **Magische Kabinettstücke: Bilder der 20er**

Buffet und Zaubershow mit Motiven der Goldenen 20er

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

# SA 8. FEBRUAR

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 18.30 UHR

### **Magische Kabinettstücke: Bilder der 20er**

Buffet und Zaubershow mit Motiven der Goldenen 20er

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

## MAINZ

AUSSTELLUNG | 14 UHR

### **Kostümführung „Beim Jupiter“**

mit Römerin Aurelia

[www.landmuseum-mainz.de](http://www.landmuseum-mainz.de)



## MAINZ

MUSIK | 19.30 UHR

### **„Frauen im Fokus“**

Sinfonisches Konzert

[www.sinforma.de](http://www.sinforma.de)

## NIERSTEIN

MUSIK |

### **CCR Revival Band**

Creedence Clearwater Revival

[www.E-Werk-Nierstein.de](http://www.E-Werk-Nierstein.de)

SCHORNSHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

## **Der mit den Kneipen**

Text trifft Musik

[www.omainge.de](http://www.omainge.de)

# SO 9. FEBRUAR

INGELHEIM

KLEINKUNST | 17 UHR

## **Spiel mir das Lied vom Rentner**

Trio TRlzepts

[www.ingelheimer-winzerkeller.de/event](http://www.ingelheimer-winzerkeller.de/event)

SAULHEIM

MUSIK | 17 UHR

## **KLASSIK mitten in Rheinhessen**

Konzert für Klavier zu vier Händen

[www.vgwoerrstadt.de](http://www.vgwoerrstadt.de)

# MO 10. FEBRUAR

ALZEY

AUSSTELLUNG | 19.30 UHR

## **Museumsabend: „Landarzt und Alzeyer NS-Kreisleiter Dr. Schilling“** Eine (gewöhnliche) detusche Biografie?

[www.museum-alzey.de](http://www.museum-alzey.de)

# DI 11. FEBRUAR

MAINZ

AUSSTELLUNG | 18 UHR

**Treffpunkt Kunst**

Ausstellungsgespräch

[www.landesmuseum-mainz.de](http://www.landesmuseum-mainz.de)

MAINZ

THEATER | 19 UHR

**TheaterFreundeTreffen (TFT)**

mit Gästen aus dem Ensemble

[www.theaterfreunde-mainz.de](http://www.theaterfreunde-mainz.de)

# MI 12. FEBRUAR

MAINZ

LITERATUR/MUSIK | 19 UHR

**Soirée Arcadia: Hans Zischler**

Musik beim Wort genommen – das Melodram

[www.adwmainz.de](http://www.adwmainz.de)

# DO 13. FEBRUAR

BINGEN

FILM | 17.15/20.15 UHR

**KiKuBi: Ein kleines Stück vom Kuchen**

Filmvorführung des Fördervereins KinoKultur Bingen

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)



## INGELHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### **Just Magic! Noche Magica**

Intime Zaubershow mit 2 Meistern der Magie

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

# FR 14. FEBRUAR

## ALZEY

LITERATUR | 19.30 UHR

### **Anja Reumschüssel: „Über den Dächern von Jerusalem“**

Lesung, Veranstaltungen der Buchhandlung Schmitt & Hahn Buch und Presse in Alzey

## BINGEN

FILM | 19.30 UHR

### **KiKuBi: Ein kleines Stück vom Kuchen**

Filmvorführung des Fördervereins KinoKultur Bingen

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)

## GUNTERSBLUM

MUSIK | 20 UHR

### **Tribute to Toots and Bill**

in Kooperation mit dem Jazzclub Rheinhessen

[www.kulturverein-guntersblum.de](http://www.kulturverein-guntersblum.de)

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 18.30 UHR

### **Magische Kabinettstücke: Noche Magica**

Zaubershow und Buffet

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

## KLEIN-WINTERNHEIM

KLEINKUNST | 16 UHR

### **Tim Silas: Kinder-mitmach-show**

In der „Kita-Wiese-Kunterbunt“

[www.kiwi-kulturinitiative.de](http://www.kiwi-kulturinitiative.de)



## MAINZ

MUSIK | 19 UHR

### **Fridays for Culture: Ulf Kleiner**

Jazzkonzert: From Stride to Minimal – Farben eines Klaviers

[www.adwmainz.de](http://www.adwmainz.de)

## NIERSTEIN

MUSIK |

### **Supernatural**

play Santana

[www.E-Werk-Nierstein.de](http://www.E-Werk-Nierstein.de)

## WÖRRSTADT

VORTRAG | 19 UHR

### **„Auswanderung von Wörrstadt nach Brasilien“**

Vortrag von Dr. Helmt Schmahl

[www.kulturkreis-woerrstadt.de](http://www.kulturkreis-woerrstadt.de)

# SA 15. FEBRUAR

## BINGEN

MUSIK | 19 UHR

### **Klangstrom Bingen**

„Filmreif“ mit dem Solina Cello-Ensemble

[www.deinbingen.de/events](http://www.deinbingen.de/events)

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 18.30 UHR

### **Magische Kabinettstücke: Noche Magica**

Zaubershow und Buffet

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 20 UHR

### **Das Kleinkunst-Foyer – Eva Eiselt**

Kabarett

[www.king-ingelheim.de/event](http://www.king-ingelheim.de/event)

MAINZ

AUSSTELLUNG | 14.30 UHR

## EXHIBITION – das verschwundene Aquarell

Mystery-Schnitzeljagd durch das Museum

[www.landmuseum-mainz.de](http://www.landmuseum-mainz.de)



MAINZ

HEIMAT | 15 UHR

## Öffentliche Gästeführung: Das goldene Mainz

Rundgang durch die Stadtgeschichte

[www.mainzplus.com](http://www.mainzplus.com)

MAINZ

MUSIK | 19 UHR

## Villa Musica: Brahms in Paris

Adrien La Marca, Viola

[www.villamusica.de](http://www.villamusica.de)

# SO 16. FEBRUAR

BINGEN

FILM | 15 UHR

## KiKuBi: Kannawoniwasein

Filmvorführung des Fördervereins KinoKultur Bingen

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)



INGELHEIM

THEATER | 11 UHR

## Tranquilla Trampeltreu (nach Michael Ende)

Mobile Theateraktion für Kinder und Familien

[www.foerderer-der-kleinkunst.de](http://www.foerderer-der-kleinkunst.de)



INGELHEIM

THEATER | 15 UHR/17 UHR

## „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“

Papiertheater für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)



MAINZ

AUSSTELLUNG |

**Bodies in Form – Form in the Making**

Ende der Ausstellung

[www.kunsthalle-mainz.de](http://www.kunsthalle-mainz.de)

WÖRRSTADT

HEIMAT | 14 UHR

**Schlendern und Schmunzeln** Schluck für Schluck

heitere Stadtführung, inkl. 4er Weinprobe

[www.rheinhessisches.de](http://www.rheinhessisches.de)

MO 17. FEBRUAR

OSTHOFEN

MUSIK | 19.30 UHR

**„Würden Sie Mozart zum Essen einladen?“**

Konzert der Kammersolisten der Staatsphilharmonie

[www.buchhandlung-lanz.com](http://www.buchhandlung-lanz.com)

DI 18. FEBRUAR

MAINZ

AUSSTELLUNG | 18 UHR

**Vortrag zur Landesausstellung Marc Aurel 2025 in Trier**

„Marc Aurel. Kaiser, Feldherr, Philosoph“

[www.landessmuseum-mainz.de](http://www.landessmuseum-mainz.de)

MAINZ

AUSSTELLUNG | 19 UHR

**Englische Kurzführung im Landesmuseum Mainz**

An Evening Art Journey

[www.landessmuseum-mainz.de](http://www.landessmuseum-mainz.de)



**NIERSTEIN**

HEIMAT | 20 UHR

**Kultur um 8**

80 Jahre Kornsandmorde: Täter Opfer, schwieriges Denken

[hans-peter@hexemer.net](mailto:hans-peter@hexemer.net)

## MI 19. FEBRUAR

**BINGEN**

LITERATUR | 19 UHR

**Carl Zuckmayers „Fastnachtsbeichte“**

Literarische Einführung

[www.vhs-bingen.de](http://www.vhs-bingen.de)

**MAINZ**

VORTRAG | 19.30 UHR

**Vortrag über Satire in TV und Netz**

Anlässlich der Ausstellung „Ich glotz TV!“

[www.kabarett.de/events](http://www.kabarett.de/events)

**NIERSTEIN**

VORTRAG | 20 UHR

**Niersteiner Bibelgespräche: Pfarrer Thomas Schwöbel**

Isaak, der verheißene Sohn

<https://cvjm-nierstein.de/>

## FR 21. FEBRUAR

**ALZEY**

AUSSTELLUNG | 15 UHR

**KIMA – Kinder im Museum Alzey**

Kinderspiele der Stein- und Römerzeit

[www.museum-alzey.de](http://www.museum-alzey.de)



## BINGEN

FILM | 19.30 UHR

### **KiKuBi: Zwei zu Eins**

Filmvorführung des Fördervereins KinoKultur Bingen

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)

## BINGEN

KLEINKUNST | 20 UHR

### **quartetto wortuoso**

musikalisches Rendezvous mit dem Wort-Artisten Joachim Ringelnatz

[www.am-morstein.de](http://www.am-morstein.de)

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### **Der Fluch des Kaiserschatzes**

Satirisches Krimi-Comedy-Dinner

[www.eventdinner.com](http://www.eventdinner.com)

## MAINZ

KLEINKUNST | 19.30 UHR

### **Kurfürstliches Rittermahl**

Menü mit Musik auf alten Instrumenten und Magie

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

## NIERSTEIN

MUSIK |

### **Musest**

Muse-Tribute-Band

[www.E-Werk-Nierstein.de](http://www.E-Werk-Nierstein.de)

## OBER-OLM

VORTRAG | 19 UHR

### **Mundarten in Rheinhessen**

Vortrag von Rudolf Post

<https://www.ober-olm.de/wohlfuehlen-auf-dem-land/gemeindebuecherei>

# FR 22. FEBRUAR

## STADECKEN-ELSHEIM

MUSIK | 19 UHR

### **Villa Musica: Preisträger-Trio**

Trio Incendio

[www.villamusica.de](http://www.villamusica.de)

## ALZEY

AUSSTELLUNG | 18 UHR

### **Nachwächterführung**

öffentliche Führung in Alzey

[www.alzeyer-land.de](http://www.alzeyer-land.de)

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### **Der Fluch des Kaiserschatzes**

Satirisches Krimi-Comedy-Dinner

[www.eventdinner.com](http://www.eventdinner.com)

## MAINZ

HEIMAT | 11 UHR

### **Carl Zuckmayers „Fastnachtsbeichte“**

Führung zu Originalschauplätzen

[www.vhs-bingen.de](http://www.vhs-bingen.de)

## NIERSTEIN

MUSIK |

### **RokkoRubin & seine Schlagerjuwelen**

Schlager der 60er und 70er Jahre

[www.E-Werk-Nierstein.de](http://www.E-Werk-Nierstein.de)

## WORMS

AUSSTELLUNG | 11 UHR

### **Museumskids von museum live**

Offenes Werkstattangebot für 7-12-Jährige

[www.museum-andreasstift.de](http://www.museum-andreasstift.de)



# SO 23. FEBRUAR

## ALZEY

AUSSTELLUNG | BIS ZUM 23.03.2025

**Ausstellung: Martin Breuer** Malerei und Zeichnungen

<https://www.alzey.de/leben-freizeit/tourismus-kultur/galerie-im-burg-grafiat/ausstellungskalender/>

## INGELHEIM

MUSIK | 17 UHR

**Folk um Fünf: Kreisler Reloaded**

Konzert mit alten bösen Liedern des Georg Kreisler

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

## MAINZ

HEIMAT | 14 UHR

**Themenführung: Mosaik**

Landesmuseum Mainz

[www.landmuseum-mainz.de](http://www.landmuseum-mainz.de)

# DI 25. FEBRUAR

## ALZEY

AUSSTELLUNG | 13 UHR

**Museum in der Mittagspause**

Mehr als Tand aus dem Trödeladen

[www.museum-alzey.de](http://www.museum-alzey.de)

# DO 27. FEBRUAR

## BINGEN

LITERATUR | 16 UHR

### **Karnevalsvorlesestunde rund um Ritter und Burgen**

Leseaktion für Kinder von 3-6 Jahren

[www.bingen.de/kultur/buecherei-3](http://www.bingen.de/kultur/buecherei-3)



## MAINZ

AUSSTELLUNG | 12.30 UHR

### **Fastnachts-KiM**

Kunst in der Mittagspause in fastnachtlicher Tradition

[www.landmuseum-mainz.de](http://www.landmuseum-mainz.de)

## WORMS

AUSSTELLUNG | 17 UHR

### **„Zu Lande zu Wasser und in der Luft“**

Öffentliche Führung in der Sonderausstellung

[www.museum-andreasstift.de](http://www.museum-andreasstift.de)

# FR 28. FEBRUAR

## UNDENHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### **Leiche Ahoi! – Mord auf dem Atlantik**

Kreuzfahrt-Krimidinner

[www.eventdinner.com](http://www.eventdinner.com)



# SA 1. MÄRZ

MAINZ

## Veranstaltungen des Staatstheaters im März

[www.staatstheater-mainz.com/uebersicht/maerz](http://www.staatstheater-mainz.com/uebersicht/maerz)

UNDENHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

## Leiche Ahoi! – Mord auf dem Atlantik

Kreuzfahrt-Krimidinner

[www.eventdinner.com](http://www.eventdinner.com)

# DI 4. MÄRZ

INGELHEIM

KLEINKUNST | 19.19 UHR

## Zauber-Wundertüte

Überraschungs-Zaubershow

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

SULZHEIM

HEIMAT | 16.30 UHR

## Rheinhessische Natur-Detektive

1. – 4. Klasse

[www.rheinhessisches.de](http://www.rheinhessisches.de)



# DO 6. MÄRZ

BINGEN

FILM | 17.15 UHR

## **KiKuBi: Es sind die kleinen Dinge**

Filmvorführung des Fördervereins KinoKultur Bingen in deutscher Sprache

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)

BINGEN

FILM | 20.15 UHR

## **KiKuBi: Es sind die kleinen Dinge**

Filmvorführung in französischer Sprache mit Untertiteln

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)

MAINZ

FILM | 19 UHR

## **Filmpremiere Stadtschreiberin Julia Schoch**

<https://www.staatstheater-mainz.com>

MAINZ

KLEINKUNST | 20 UHR

## **Die Affirmative: Superscene**

Wettkampf internationaler Improspielender, Landesmuseum Mainz

[www.dieaffirmative.de](http://www.dieaffirmative.de)

# FR 7. MÄRZ

BINGEN

FILM | 19.30 UHR

## **KiKuBi: Es sind die kleinen Dinge**

Filmvorführung des Fördervereins KinoKultur

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)

## DEXHEIM

MUSIK | 20 UHR

### **Klassik im Gewölbe**

mit Guoda Gedvilaitė solo

[www.kadh.de](http://www.kadh.de)

## ESSENHEIM

AUSSTELLUNG | 7.3. BIS 30.3

**Kunstaussstellung FABREN DES LICHTS:** Gerlinde Zantis und Maxim Wakultschik, Landschaftszeichnungen, Portraits, Objekte

[www.essenheimer-kunstverein.de](http://www.essenheimer-kunstverein.de)

## GUNTERSBLUM

MUSIK | 20 UHR

### **Mayence Acoustique ton Tour**

Hans Roth und Alwin Eckert

[www.kulturverein-guntersblum.de/joomla/index.php/veranstaltungen/2025](http://www.kulturverein-guntersblum.de/joomla/index.php/veranstaltungen/2025)

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 18.30 UHR

### **Magische Kabinettstücke: Noche Magica**

Zaubershow und Buffet

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

## MAINZ

THEATER | 7.3. UND 8.3.

### **Die Affirmative: Improvisationstheaterfestival**

mit Shows und Workshops

[www.die-affirmative.de](http://www.die-affirmative.de)

## MAINZ

KLEINKUNST | 19.30 UHR

### **Die Affirmative: Der Coup**

improvisierte Actionkomödie

[www.dieaffirmative.de](http://www.dieaffirmative.de)

## MAINZ

KLEINKUNST | 19.30 UHR

### **Die Affirmative: Lorient improvisiert**

Improshow inspiriert vom Sprachwitz von Lorient von „anundpfirsich“ (Zürich)

[www.dieaffirmative.de](http://www.dieaffirmative.de)

## OPPENHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### **Der verschwundene Bürgermeister**

Satirisches Krimi-Comedy-Dinner

[www.eventdinner.com](http://www.eventdinner.com)

## OSTHOFEN

VORTRAG MIT MUSIK | 19.30 UHR

### **Indien zu Gast in Osthofen**

Indologin Almuth Degener und Musiker Gernot Blume

[www.buchhandlung-lanz.com](http://www.buchhandlung-lanz.com)

## PFEDDERSHEIM

VORTRAG | 19.30 UHR

### **Die Schlacht von Pfeddersheim am 23./24. Juni 1525**

Hintergründe und Ursachen des Bauernaufstandes in der Pfalz

[www.kulturinitiative-pfeddersheim.de](http://www.kulturinitiative-pfeddersheim.de)

## WORMS

VORTRAG | 18 UHR

### **Carl Zuckmayer für Anfänger oder Lust auf Zuckmayer**

Carl Zuckmayer und die Seele Rheinhessens

[www.vhs-worms.de](http://www.vhs-worms.de)

# SA 8. MÄRZ

## DEXHEIM

MUSIK | 20 UHR

### **Boogie Woogie mit Harald Krüger**

The Boogie-Man

[www.kadh.de](http://www.kadh.de)

## INGELHEIM

AUSSTELLUNG | 19 UHR

### **Vernissage Ausstellung Frau Schmitt/Helga Persel**

Ingelheimer Kunstverein

[www.kunstverein-ingelheim.de](http://www.kunstverein-ingelheim.de)

INGELHEIM

KLEINKUNST | 18.30 UHR

**Magische Kabinettstücke: Noche Magica**

Zaubershow und Buffet

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

INGELHEIM

KLEINKUNST | 20 UHR

**Murzarellas Music-Puppet-Show**

Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten – Kabarett

[www.ingelheimer-winzerkeller.de/event](http://www.ingelheimer-winzerkeller.de/event)

JUGENHEIM

KLEINKUNST | 19.30 UHR

**Richie Arndt: „Tennessee & Alabama – eine Reise in den tiefen Süden der USA“** Konzert/Lesung/Reisebericht/Fotoshow

[www.ki-jugenheim.de](http://www.ki-jugenheim.de)

MAINZ

MUSIK |

**Villa Musica: Sharon Kam & Stipendiaten**

Debussy, Beethoven, Messiaen

<https://www.villamusica.de/>

MAINZ

MUSIK | 18 UHR

**Konzert Junge Streichakademie Mainz**

Junge Talente brillieren in Oppenheim

[www.streicherakademie-mainz.de](http://www.streicherakademie-mainz.de)

MAINZ

KLEINKUNST | 19.30 UHR

**Die Affirmative: USA vs. Europa**

Improshow in englischer Sprache

[www.dieaffirmative.de](http://www.dieaffirmative.de)

MAINZ

KLEINKUNST | 19.30 UHR

**Die Affirmative: Callbacks & Punchlines**

Freestyle-Rap meets Improvisationstheater

[www.dieaffirmative.de](http://www.dieaffirmative.de)



## MAINZ

AUSSTELLUNG | 14 UHR

### **Kostümführung „Beim Jupiter“**

mit Römerin Aurelia

[www.landmuseum-mainz.de](http://www.landmuseum-mainz.de)



## NIERSTEIN

MUSIK |

**MAM**

BAP-Tribute-Show

[www.E-Werk-Nierstein.de](http://www.E-Werk-Nierstein.de)

## OPPENHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### **Der verschwundene Bürgermeister**

Satirisches Krimi-Comedy-Dinner

[www.eventdinner.com](http://www.eventdinner.com)

## WÖRRSTADT

THEATER | 20 UHR

### **„Der Brandner Kaspar und das ewig‘ Leben“**

Theater Fiesemadände: Figurentheaterstück

[www.kulturkreis-woerrstadt.de](http://www.kulturkreis-woerrstadt.de)

# MO 9. MÄRZ

## BECHTOLSHEIM

MUSIK | 19 UHR

### **Frau Contra Bass**

Duo

<https://www.daskulturgut.de/>

# DI 11. MÄRZ

MAINZ

THEATER | 19 UHR

## **TheaterFreundeTreffen**

Mit Gästen aus dem Ensemble

[www.theaterfreunde-mainz.de](http://www.theaterfreunde-mainz.de)

MAINZ

AUSSTELLUNG | 18 UHR

## **Treffpunkt Kunst**

Ausstellungsgespräch

[www.landessmuseum-mainz.de](http://www.landessmuseum-mainz.de)

# MI 12. MÄRZ

MAINZ

LITERATUR | 18.30 UHR

## **Buchvorstellung Andreas Wagner**

200 Jahre Weingeschichte in Rheinhessen

<https://www.mainz.de/microsite/bibliotheken/rubrik4/aktuelles.php>

# DO 13. MÄRZ

BINGEN

FILM | 17.15/20.15 UHR

## **KiKuBi: Morgen ist auch noch ein Tag**

Filmvorführung des Fördervereins KinoKultur Bingen

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)

## INGELHEIM

AUSSTELLUNG | 17.30 UHR

### **Öffentliche Führung im Winzerkeller**

Historische Führung in Ingelheim

[www.ingelheim-erleben.de](http://www.ingelheim-erleben.de)

## INGELHEIM

LITERATUR | 19 UHR

### **Eve Harris: „Die Hoffnung der Chani Kaufman“**

Lesung

[www.ingelheimer-winzerkeller.de/event](http://www.ingelheimer-winzerkeller.de/event)

## OSTHOFEN

LITERATUR | 19.30 UHR

### **Gina Greifenstein: Fleeschknepp**

Vor der eigenen Haustür mordet es sich am besten

[www.buchhandlung-lanz.com](http://www.buchhandlung-lanz.com)

# FR 14. MÄRZ

## BINGEN

FILM | 19.30 UHR

### **KiKuBi: Morgen ist auch noch ein Tag**

Filmvorführung des Fördervereins KinoKultur Bingen

[www.kikubi.de](http://www.kikubi.de)

## DEXHEIM

KLEINKUNST | 20 UHR

### **Kabarett mit Alice Hoffmann**

Hier fehlt text

[www.kadh.de](http://www.kadh.de)

## GAU-HEPPENHEIM

VORTRAG/HEIMAT | 19 UHR

### **Wappen der Familie von Heppenheim**

Vortrag

[www.gau-heppenheim.de](http://www.gau-heppenheim.de)

## INGELHEIM

KLEINKUNST | 18.30 UHR

### **Magische Kabinettstücke: Zeitreise**

Zaubershow mit Magie aus 500 Jahren dazu Buffet

[info@zeiten-sprung.de](mailto:info@zeiten-sprung.de)

## INGELHEIM

MUSIK | 20 UHR

### **Konzertfrühling Ingelheim: VOCES8**

Konzert

[www.king-ingelheim.de/event](http://www.king-ingelheim.de/event)

## NACKENHEIM

FILM | 18 UHR

### **Filmvorführung: „Die Fastnachtsbeichte“**

mit lyrischem Textbeitrag

[vhs.bodenheim@vkhs-mainz-bingen.de](mailto:vhs.bodenheim@vkhs-mainz-bingen.de)

## NIERSTEIN

MUSIK |

### **Four Imaginary Boys**

The Cure-Tribute

[www.E-Werk-Nierstein.de](http://www.E-Werk-Nierstein.de)

## UNDENHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### **Tödlicher Tropfen**

(W)ein Krimidinner

[www.eventdinner.com](http://www.eventdinner.com)

# SA 15. MÄRZ

## ALZEY

HEIMAT | 18 UHR

### **Nachtwächterführung**

öffentliche Führung in Alzey

[www.alzeyer-land.de](http://www.alzeyer-land.de)

## BACHARACH

MUSIK | 18 UHR

### **Meister-Konzerte: „Frédéric Chopin“**

Ludmil Angelov (Klavier)

[www.rhein-nahe-touristik.de](http://www.rhein-nahe-touristik.de)

## INGELHEIM

MUSIK | 20 UHR

### **Konzertfrühling Ingelheim: BlechReiz BrassQuintett**

Konzert

[www.king-ingelheim.de/event](http://www.king-ingelheim.de/event)

## KLEIN-WINTERNHEIM

MUSIK | 19.30 UHR

### **„Die Katzen“**

Vocal-Swing-Trio

[www.kiwi-kulturinitiative.de](http://www.kiwi-kulturinitiative.de)

## MAINZ

AUSSTELLUNG | 12.30 UHR

### **KiM – Kunst in der Mittagspause**

Landesmuseum Mainz

[www.landmuseum-mainz.de](http://www.landmuseum-mainz.de)

## MAINZ

AUSSTELLUNG | 19 UHR

### **Englische Kurzführung im Landesmuseum Mainz**

An Evening Art Journey

[www.landmuseum-mainz.de](http://www.landmuseum-mainz.de)

## MAINZ

AUSSTELLUNG | 14-18 UHR | 15. UND 16.3.

### **Jubiläum: 20 Jahre Kunstraum Mainz**

Jubiläumsfeier mit Ausstellung

[www.malkurse-mainz.de](http://www.malkurse-mainz.de)

## UNDENHEIM

KLEINKUNST | 19 UHR

### **Tödlicher Tropfen**

(W)ein Krimidinner

[www.eventdinner.com](http://www.eventdinner.com)



**WESTHOFEN**

**MUSIK | 20 UHR**

## **The Leonhard Cohen Project**

Songs of Love & Hate

[www.am-morstein.de](http://www.am-morstein.de)

Mit freundlicher Unterstützung

## **WERDE WEGPATE FÜR DIE VIA VINEA!**

**Ihr liebt die Natur und den Weinbau?**

**Dann werdet Teil unseres engagierten Teams und unterstützt uns als Wegpaten für die Via Vinea in Sprendlingen!**

### **ÜBER DIE VIA VINEA:**

Die Via Vinea ist ein einzigartiger Erlebnisweg in den Weinbergen bei Sprendlingen am Wißberg. Auf einer Strecke von 7 Kilometern verbindet sie Weinbau, Natur und Landschaft zu einer kleinen Wanderung für die ganze Familie. Der Weg umfasst rund 18 spannende Stationen, die zum Mitmachen einladen, die jedoch in die Jahre gekommen sind. Bspw. die Weitsprunggrube, in der ihr euer Können mit dem von Tieren vergleichen könnt sowie einen Barfußpfad.

### **WER KANN MITHELFEN?**

Natürlich jede/-r! Oder...

... als Verein: Engagiert euch gemeinsam und stärkt euren Teamgeist.

... als Schulen: Nutzt die Via Vinea als lebendiges Klassenzimmer und bringt euren Schülern die Natur näher.

... als Familie: Verbringt wertvolle Zeit zusammen und entdeckt die Geheimnisse des Weinbaus.

### **EURE AUFGABEN:**

Pflege der Erlebnisstationen, damit die Via Vinea weiterhin als schönes Ausflugsziel für die ganze Familie erhalten bleibt!

### **INTERESSIERT?**

Meldet euch bei der Tourist Info Sprendlingen-Gensingen unter 06701-201 777 oder [touristinfo@vg-sg.de](mailto:touristinfo@vg-sg.de) und werdet Teil der Via Vinea Familie!

KulturART Rheinhessen – Was · Wann · Wo  
erscheint 2 x jährlich.

Klicken Sie regelmäßig rein und informieren  
Sie sich über das reiche Kulturangebot in Rheinhessen.

[www.rheinhessen.de/kulturart](http://www.rheinhessen.de/kulturart)

## IMPRESSUM

„KulturART – Rheinhessen WAS · WANN · WO“ ist ein Projekt des  
Regionalen Kulturmanagements Rheinhessen

### **Projektleitung: Valerie Reiter**

Kreisverwaltung Alzey-Worms/Regionales Kulturmanagement  
Rheinhessen

Konrad-Adenauer-Straße 34 | 55218 Ingelheim

Tel: 06132 787-1093 | [reiter.valerie@mainz-bingen.de](mailto:reiter.valerie@mainz-bingen.de)

Gefördert durch



Gestaltung: Andrea Adler & Alice Hubert, hauptsache:design

© Fotos/Abbildungen:

Titelmotiv: Petra Balbach, Heidesheim

Editorial: Kreisverwaltung Mainz-Bingen/Maike Zehetner

Grußwort: Kreisverwaltung Alzey-Worms

Theater: L. Hass, Tino Leo

Kulturraum: Johannes Moeske, Carsten Selak

Nachhaltigkeit: Filling, Bernward Bertram

Heimatismuseum: Albert Hillesheim

Magdalena Haag: Kreisverwaltung Mainz-Bingen/Maike Zehetner

Kultur in Rheinhessen: Porträt/Volker Gallé, Landschaft/Rheinhessenwein/Dieth & Schröder

Kulturelle Bildung: MiMa e.V.

Carl Zuckmayer: Bühne/Carl-Zuckmayer-Gesellschaft, Broschüren/Kreisverwaltung

Mainz-Bingen/Dörte Emrich